



Liestal aktuell

September 2022 | Nr. 867 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 13. Oktober 2022, Insertionsschluss: 29. September 2022, insertate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch

z.B. **Grillgabel**
mit deinem Namen

... und viele tolle Produkte in unserem Webshop!

REGIOLASER
präzise graviert

www.regiodruck.ch/webshop

Anzeige

Wie weiter?



Was haben wir für einen Sommer hinter uns. Halb Europa ist ausgetrocknet. Ein Blick in die Gärten in Liestal zeigt auch manch verdorrte Rasenfläche. Beim Joggen im Wald fällt schon Ende August Laub am Boden auf. Die Gletscher schmelzen in Rekordgeschwindigkeit. Wo führt das noch hin? Was passiert mit unserer schönen Landschaft? Wie müssen wir uns auf weitere solche Hitzewellen einstellen? Wie werden unsere Kinder und Enkelkinder in Liestal leben können? Mitten in Europa wütet ein Krieg, die Energiepreise steigen in nicht gekannte Höhen. Sind wir für die Zukunft in der Schweiz und in Liestal nachhaltig genug aufgestellt?

Fragen über Fragen. Genau diese Fragen versucht der Stadtrat in seinem Nachhaltigkeitsprojekt, welches in diesem Jahr lanciert wurde, zu beantworten. Was kann der Beitrag Liestals zu mehr Nachhaltigkeit sein? Es stellt sich auch die Frage, was Nachhaltigkeit überhaupt ist. Es wird wohl viele Definitionen geben. Ich

frage also Wikipedia und bekomme ein sehr schönes Beispiel. Das Prinzip der Nachhaltigkeit wurde zuerst in der Forstwirtschaft angewendet. «Im Wald ist nur so viel Holz zu schlagen wie permanent nachwächst.» Zentral ist also die nachhaltige sprich permanente und langfristige Sicherstellung von Ressourcen.

Das Thema Sicherstellung der Ressourcen oder auch Versorgungssicherheit wurde in den letzten Jahren vernachlässigt. Dies hängt auch damit zusammen, dass wir es verpasst haben, Anreize zu schaffen um eine eigene, von Ressourcenzuflüssen unabhängige Energieversorgung aufzubauen. Zu stark sind wir abhängig von fossilen Treib- und Brennstoffen aus dem Ausland. Wie wenig nachhaltig dies ist, zeigt auch das Beispiel der Gasimporte. Nicht nur aus ökologischer Sicht sind diese Importe nicht nachhaltig, die negativen sozialen Folgen können wir jetzt miterleben. Wenn wir die dritte Komponente der Nachhaltigkeit – wie ökonomische Nachhaltigkeit – anschauen, sieht es nicht viel besser aus. Die Gasimporte waren ein kurzfristiger ökonomischer Vorteil. Nachhaltig wird die Abhängigkeit von Gasimporten aber ein massiver ökonomischer Nachteil sein. Es ist immer einfacher zurückzublicken und zu kritisieren, was man hätte besser machen können in der Vergangenheit. Unser Blick sollte aber in die Zukunft gerichtet sein, was können wir besser machen? Was können wir lernen?

Ich versuche, die jetzige Situation auch als Chance für unsere Gesellschaft zu sehen. Es ist noch attraktiver, die eigene Energie auf dem

Dach mittels einer Photovoltaik-Anlage zu produzieren. Es wird plötzlich doch auch sehr kurzfristig attraktiv, die alte Öl- oder Gasheizung durch eine moderne Wärmepumpe zu ersetzen. Oder kann auch Fernwärme eine sinnvolle und gute Alternative sein? Unsere Mobilität wird mit selbstfahrenden Autos revolutioniert. Es gibt neue Möglichkeiten und Geschäftsmodelle.

Sie sehen, der Weg ist noch ein weiter und es liegt noch viel Arbeit vor uns. Es gilt, die jetzige Chance zu nutzen, ganz nach dem Motto «never waste a good crisis». Der Stadtrat hat sich mit dem lancierten Nachhaltigkeitsprojekt auch auf den Weg gemacht. Es ist aber klar, dass danach nicht sofort alle Probleme gelöst sind. Die Nachhaltigkeit ist ein nicht so wendiges und langsames Frachtschiff. Wir brauchen jetzt und in den nächsten Jahrzehnten grosse Anstrengungen, dass wir das Ruder des Frachtschiffes noch herumreissen können. Ich versuche, mich bei solchen Fragestellungen von einem Leitgedanken der Nachhaltigkeit leiten zu lassen. Ich frage mich stets, welche Auswirkungen diese Entscheidung auf das Leben meiner Kinder und deren Kinder haben wird. Ist das Konzept enkeltauglich?

Lukas Felix
Stadtrat Departement Bildung / Sport

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 16. August 2022

- Der Stadtrat gibt den Kredit in der Höhe von CHF 60'000.– für die externe Begleitung der Digitalisierungsstrategie frei.
- Der Stadtrat vergibt den Betrieb des Engelsaals an die Abteilung Sicherheit der Stadt Liestal.

Sitzung vom 30. August 2022

- Der Stadtrat beantragt bei der Hauptabteilung Verkehrssicherheit die Anordnung der Tempo-30-Zone Heidenlochstrasse.
- Der Stadtrat stimmt dem Gesuch für Bagger-sondierungen an der Seltisbergerstrasse auf den Parzellen 393 und 394 mit Auflagen des Amts für Wald beider Basel zu.
- Der Stadtrat gibt Kredit Nr. 6150.5060.0249 für die Lieferung eines winterdiensttauglichen Mäh- und Wischfahrzeugs mit CHF 190'000.– frei.
- Der Stadtrat vergibt die Lieferung des winterdiensttauglichen Mäh- und Wischfahrzeugs zu CHF 167'438.07 inkl. MwSt. an die Firma Aebi & Co., 3400 Burgdorf.

Der Hauslieferdienst durch den Velokurier in Liestal wird weitergeführt

Die Ankündigung der Einstellung des Hauslieferdienstes durch den Velokurier (betrieben durch ÖKO-JOB) sorgte bei vielen Kundinnen und Kunden zu Missmut, da sie damit eine beliebte und nützliche Dienstleistung bei den Einkäufen in Liestal verlieren. Der Stadtrat hat daher beschlossen, eine Defizitgarantie bis zum 31. Dezember 2023 zur Aufrechterhaltung des Hauslieferdienstes und zur Stärkung des Einkaufszentrums «Stedtli» zu leisten. So besteht genügend Zeit, um eine selbsttragende und nachhaltige Lösung zu erarbeiten, welche ab dem 1. Januar 2024 zum Tragen kommen soll.

ÖKO-JOB kündigte am 27. Mai 2022 an, dass sie aus wirtschaftlichen und konzeptionellen Gründen den Hauslieferdienst durch die Velokuriere nicht mehr anbieten können. Es war ein schwerer Entscheid für ÖKO-JOB, doch die Dienstleistung entsprach seit längerer Zeit nicht mehr dem Betriebskonzept und war defizitär. Der Hauslieferdienst ist bei den Liestaler Einwohnerinnen und Einwohnern beliebt. Er stärkt das Einkaufszentrum «Stedtli», indem Einkäufe einfach und unkompliziert nach Hause geliefert werden

können und Leergut zurücktransportiert wird. Jährlich werden von den Velokurieren rund 7'000 Lieferungen ausgeführt. Der Stadtrat ist sich des Stellenwertes des Hauslieferdienstes bewusst, weshalb er das Gespräch mit ÖKO-JOB suchte. Gemeinsam wurde vereinbart, dass der Hauslieferdienst in der bisherigen Form befristet bis zum 31. Dezember 2023 weitergeführt wird.

Zur Sicherstellung der Rentabilität dieser Dienstleistung werden die Abonnements- und Vignettenpreise seitens Velokurier leicht angehoben. Die neuen Preise werden den Kundinnen und Kunden in einem persönlichen Schreiben mitgeteilt.

Weiter wird die Stadt Liestal eine Defizitgarantie im Umfang von CHF 56'250.– bis 2023 leisten. Zur Reduktion dieses Betrages stehen bereits potentielle Sponsoren in Aussicht.

Die befristete Phase bis zum 31. Dezember 2023 wird genutzt, um ein neues, selbsttragendes und nachhaltiges Modell für den Hauslieferdienst zu erarbeiten, welches ab dem 1. Januar 2024 zum Tragen kommen soll.

Engelsaal durch die Stadt betrieben

Der Stadtrat hat beschlossen, den Engelsaal unter dem Namen «Stadtsaal» in eigener Regie zu betreiben. So kann diese wichtige städtische Infrastruktur den Liestaler Vereinen zukünftig zu vergünstigten Konditionen angeboten werden. Vorgesehen ist auch, dass im Stadtsaal kulturelle Veranstaltungen oder Anlässe von Institutionen und Unternehmen stattfinden. Dazu müssen neben baulichen Anpassungen bezüglich Zugang und Technik auch ein Foyer sowie gastronomische Basisinfrastruktur bereitgestellt werden. Dem Einwohnerrat wird bis spätestens Ende 2022 eine entsprechende Kreditvorlage unterbreitet.

Bis Ende Juli 2022 lief das öffentliche Ausschreibungsverfahren für den Betrieb des Saals. Das Interesse für den Betrieb des Saals hielt sich stark in Grenzen. Bei der Evaluation der Angebote und Prüfung der Infrastrukturkosten – insbesondere im Bereich Gastronomie – hat sich herausgestellt, dass mit dem Betrieb durch die Stadt Liestal die Ziele der Stadt Liestal am besten erreicht werden können. Der von «Engelsaal» in «Stadtsaal» umbenannte Saal bet-

tet sich bestens in das bestehende städtische Raumangebot ein. Der Stadtsaal (bisher Engelsaal) bietet, je nach Anlass, für 200 bis 350 Personen Platz. Er ist die ideale Ergänzung zu den bestehenden oder sich in Bau befindlichen Räumlichkeiten, wie dem Rathaussaal (heutiger Stadtsaal im Rathaus mit 100 Plätzen) sowie Gestadecksaal (im Bau) mit 200 Plätzen sowie zahlreichen Aulen und Sitzungszimmern.

Der Stadtsaal soll Vereinen, Organisationen und Dritten für Jahresversammlungen, Konzerte, Theateraufführungen, Vorträge, Konferenzen und Workshops angeboten werden. Weiter soll er für stadteigene Anlässe wie Lehrerkonvent, Tischmessen (z. B. «Liestal für das Kind», Seniorenmesse) und Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung genutzt werden können.

Ein entsprechendes Basisangebot an Gastroinfrastruktur soll bereit gestellt werden, damit Vereine oder Gastronomen bei Anlässen Apéros oder eine einfache Verpflegung ausrichten können.

Der Stadtrat hat der Verwaltung den Auftrag erteilt, das Betriebskonzept des Stadtsaals weiter zu vertiefen und eine Kreditvorlage zuhanden des Einwohnerrats zu erarbeiten.

Bis Ende 2022 soll dem Einwohnerrat eine entsprechende Sondervorlage zum Beschluss vorgelegt werden. Der Umbau beinhaltet neben Anpassung des Zugangs zum neuen Stadtsaal und Entflechtung der Haustechnik auch eine Aufwertung der in die Jahre gekommenen Eventtechnik und Inneneinrichtung sowie einer Basisinfrastruktur für die Gastronomie. Der Saal wird spätestens per 1. Januar 2024 in Betrieb genommen, sofern der Einwohnerrat dem Baukredit zustimmt.

Der Stadtrat ist überzeugt, mit diesem Entscheid eine optimale Lösung für die zukünftige Nutzung des Engelsaals gefunden zu haben, welche das Vereins- und Kulturleben in Liestal stärkt und Institutionen und Unternehmen für grössere Anlässe zur Verfügung steht.

Beschlüsse Einwohnerrat vom 24. August 2022

Traktandenliste

Das Geschäft «Poststrasse autofrei» (Postulat Nr. 2022-107) wird gemäss Antrag der Postulantinnen einstimmig von der Traktandenliste abgesetzt.

1. Die **Protokolle** der Ratssitzungen vom 18.05.2022 und 29.06.2022 werden einstimmig genehmigt.
2. **Parkleitsystem**, Kreditantrag (Nr. 2022-92)
Der Änderungsantrag von Natalie Oberholzer der Grünen Fraktion bezüglich der Einhaltung von Datenschutzbestimmungen bei der Realisierung des Parkleitsystems wird mit 11 Ja-Stimmen gegen 23 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Dem stadträtlichen Antrag für einen Kredit von CHF 550'000 inkl. MWST für die Realisierung des Parkleitsystems stimmen 21 Ratsmitglieder zu. Der Gegenantrag der Bau- und Planungskommission (BPK) für einen Kredit von CHF 390'000 inkl. MWST für die Realisierung des Parkleitsystems mit 5 Standorten wird von 9 Ratsmitgliedern unterstützt.

In der Schlussabstimmung beschliesst der Einwohnerrat mit 19 Ja-Stimmen gegen 8 Nein-Stimmen bei 9 Enthaltungen einen Kredit von CHF 550'000 inkl. MWST für die Realisierung des Parkleitsystems gemäss stadträtlichem Antrag.

3. In der **Fragestunde** werden vom Stadtrat 25 Fragen beantwortet.
4. **Wohnheim für Asylsuchende**, Ersatzbaute (Nr. 2022-105)
Dem stadträtlichen Antrag für den Baukredit des Wohnheims für Asylbewerber (WAL) in der Höhe von CHF 2'600'000 inkl. MWST mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10% wird einstimmig zugestimmt.
5. **Zwischenbericht Stadtrat zu Postulaten betreffend «Klima»** (Nr. 2022-115)
Der Rat nimmt einstimmig den Zwischenbericht des Stadtrats zu den Vorstössen Nr. 2018/121 «Klimapolitik», Nr. 2019/150 «Klimaangepasste Stadtentwicklung», Nr. 2021-72 «Klimaneutralität Veranstaltungen» sowie Nr. 2021-73 «Klimaneutralität Verwaltung» gemäss Vorlage Nr. 2022-115 Kenntnis.

Folgende traktandierten Geschäfte wurden wegen Zeitmangels vertagt:

- Postulat «Kasernenstrasse mit Baumallee» (Nr. 2022-108)
- Interpellation «Stadthallen-Ersatz» (Nr. 2022-109)
- Interpellation «Strassenunterhalt» (Nr. 2022-110)
- Postulat «Buvetten-Förderung», Bericht Stadtrat (Nr. 2021-51)
- Interpellation «Buserschliessung Rosenquartier» (Nr. 2022-116)
- Postulat «Buserschliessung Langhagquartier» (Nr. 2022-117)
- Postulat «Strukturwandel» (Nr. 2022-118)
- Postulat «Velo-Kurierdienst» (Nr. 2022-119)
- Postulat «Rechtsabbiegen bei Rot» (Nr. 2022-121)
- Postulat «Toilettensituation Spielplätze» (Nr. 2022-122)
- Interpellation «Baupiste zum Bahnhof» (Nr. 2022-123)

Die Beschlüsse betreffend Traktandum Nr. 2 «Parkleitsystem» und Nr. 3 Wohnheim für Asylbewerber» unterliegen dem **fakultativen Referendum**.

Für den Einwohnerrat
Der Ratspräsidentin Sonja Niederhauser
Der Ratsschreiber Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Sichtern-Naherholungsgebiet – Interpellation «Naherholungsgebiet Sichtern» von Benjamin Erni der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion (Nr. 2022-125)
- Velostrassen – Interpellation «Velostrassen in Liestal» von Domenic Schneider der GLP/EVP/Die Mitte-Fraktion (Nr. 2022-126)
- Energieverbrauch – Interpellation «Daten zum Energieverbrauch der Stadt Liestal» von Albert Siegwart namens der Grünen Fraktion (Nr. 2022-128)

Jubiläumsfestschrift «50 Jahre Einwohnerrat Liestal»

Am Info-Schalter der Stadtverwaltung (Erdgeschoss Rathaus) können interessierte Einwohnerinnen und Einwohner die Festschrift «50 Jahre Einwohnerrat Liestal» gratis beziehen – solange vorrätig.

POLITISCHE RECHTE

Abstimmungen vom 25. September 2022

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 17. September 2019 «Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)»
2. Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2021 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
3. Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)
4. Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuer-Gesetz)

Am 25. September 2022 finden keine kantonalen und kommunalen Abstimmungen statt.

Das Stimmmaterial wurde den Stimmberechtigten in der Woche vom 29. August bis 3. September 2022 zugestellt.

Bewilligungsfrist von Pergolen

Für traditionelle Pergolen, welche im Sinne eines Rankengerüsts für Pflanzen dienen sollen, besteht gemäss § 94 (RBV) keine Baubewilligungsfrist.

Handelt es sich hingegen um eine auf Dauer angelegte Konstruktion, die dauerhaft fest mit dem Boden verbunden (abgestützt) ist und kann die darunterliegende Fläche durch feste oder bewegliche technische/künstliche Einrichtungen gegen Wettereinflüsse jeglicher Art (Sonne/Niederschläge/etc.) geschützt werden, so gelten diese als Überdachungen resp. gedeckte Sitzplätze. Solche baulichen Anlagen sind abstands- und bewilligungspflichtig.

Detaillierte Ausführungen dazu sind im Merkblatt «Bewilligungspflicht Pergola» auf der Internetseite des Bauinspektors Basel-Landschaft unter folgendem Link ersichtlich:

www.baselland.ch > Politik und Behörden > Direktionen > Bau- und Umweltschutzdirektion > Bauinspektorat

Bewilligungspflicht von Einfriedungen entlang Strassen

Einfriedungen (Gartenzäune) entlang von Strassen sind bewilligungspflichtig (§ 40 Strassenreglement Stadt Liestal), weshalb bei der Stadt Liestal ein Gesuch eingereicht werden muss.

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Hochbau/Planung > Online-Dienste > Baugesuch Einfriedungen

Link zur Einsehbarkeit der kantonalen Baugesuche

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Hochbau/Planung > Baugesuche > unter «Auflage und Einsichtnahme der publizierten Baugesuche»

Link zum Geoportal (GIS) inkl. Kurzanleitung

Im Geoportal können geografische Daten eingesehen (z. B. Zonenplan, Bau- und Strassenlinien etc.) und Situationspläne heruntergeladen/ausgedruckt werden.

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Hochbau/Planung > Baugesuche unter «Informationen»

Spieltürme, Garten- und Gerätehäuschen sind bewilligungspflichtig

Sommerzeit! – Zeit für den Garten und Zeit zum Nachdenken über neue Gestaltungsmöglichkeiten. Vielleicht leistet man sich in diesem Jahr endlich das lange diskutierte Gartenhäuschen, den Geräteschuppen, ein Mini-Gewächshaus oder gar ein Spielturm für die Kinder?

Das Aufstellen einer solchen so genannten «Kleinbaute» ist nicht ganz ohne, denn diese ist bewilligungspflichtig (§ 92 kantonale Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz).

Unter Kleinbauten versteht man Gebäude mit einer Grundfläche von bis zu 12.0 m² und einer maximalen Höhe von 2.50 m ab bestehendem Terrain. Es gilt, bei der Stadt Liestal ein Gesuchformular mit einigen Angaben zum Objekt und dessen Positionierung einzureichen. Sind Spieltürme und Gerätehäuschen jedoch höher als 2.50 m, ist sogar ein kantonales Baugesuch notwendig. Die dazu notwendigen Informationen und Unterlagen erhalten Sie beim kantonalen Bauinspektorat unter www.baselland.ch > Politik und Behörden > Direktionen > Bau- und Umweltschutzdirektion > Bauinspektorat > Baugesuche > Wegleitungen.

Die Bauanzeige an alle benachbarten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern erfolgt durch die Stadt Liestal. Das Auflageverfahren dauert 10 Tage. Wenn die schriftliche Kenntnisnahme aller Nachbar-Parzellen mit den Baueingabeplänen vorgelegt wird, wird kein Auflageverfahren durchgeführt.

Zwischen der Kleinbaute und der Parzellengrenze müssen mindestens zwei Meter liegen – es sei denn, es liege ein schriftliches Einverständnis auf den Eingabeunterlagen zur Unterschreitung des Abstandes zur betreffenden Nachbarschaft vor.

Auf dem Formular «Baugesuch Kleinbauten» sind die Richtlinien detailliert aufgeführt. Es kann im Internet bezogen werden unter www.liestal.ch > Verwaltung > Dienstleistungen > Onlinedienste > Online-Schalter.

Die Stadt Liestal ist bestrebt, die vollständig eingereichten Gesuche innert kürzester Zeit zu bewilligen. Auf Wunsch können sich Interessenten auch direkt bei der Stadt Liestal, Abteilung Hochbau/Planung (Tel. 061 927 52 79), beraten lassen.

Nichtforstliche Kleinbaute – Publikation Entscheid betreffend Gesuch PNP Geologie & Geotechnik AG, Baggersondierungen an der Seltisbergerstrasse, Parzellen 393 und 394

Der Stadtrat hat am 30. August 2022 dem Gesuch für Baggersondierungen an der Seltisbergerstrasse auf den Parzellen 393 und 394 mit Auflagen zugestimmt. Gemäss § 16 der kantonalen Waldverordnung (kWaV) können die Unterlagen vom **8. bis 19. September 2022** auf der Homepage der Stadt Liestal eingesehen werden unter: www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Hochbau/Planung > Planaufgaben.

Die Unterlagen können auch beim Info-Schalter (Erdgeschoss) der Stadtverwaltung, Rathausstrasse 36, während den Schalteröffnungszeiten in Papierform eingesehen werden.

Gegen den Entscheid des Stadtrats kann innert 10 Tagen ab Publikation beim Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, schriftlich und begründet Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdebegründung ist im Doppel einzureichen.

Tag der offenen Tür – Sekundarschule Liestal, Schulhaus Frenke – 17. September 2022



Aus «alt» wird «neu» – ein komplett saniertes Schulhaus Frenke

Als «alt» kann man das Sekundarschulhaus Frenke in Liestal nicht bezeichnen, denn es wurde erst 1972 eröffnet. Aktuell unterrichtet sogar eine Lehrperson an der Frenke, welche selbst noch dort zur Schule ging, als das Schulhaus eröffnet wurde. In diesen 50 Jahren wurden Räume umgebaut, die Digitalisierung vorangetrieben, Spannteppiche entfernt und viele Kleinigkeiten in Einzelschritten modernisiert. Zudem wurden mit der Zeit gewisse Teile der Infrastruktur und Bausubstanz sanierungsbedürftig. Nachdem das Primarschulhaus Frenke in neuem Glanz erstrahlte, war das Schulhaus der Sekundarschule an der Reihe. Durch den umfassenden Rückbau der Frenke auf die bauliche Grundstruktur entstand auch die Möglichkeit einer «neuen» Frenke. Die Lehrpersonen wurden bei der Planung miteinbezogen. Im Rahmen eines Schulentwicklungsprozesses entstand die Grundlage für das Rauml原因, welches von Architekten und Hochbauamt umgesetzt wurde. Viele pädagogische Punkte und Erfahrungswerte wurden in Gruppengesprächen mit den Nutzerinnen und Nutzern ermittelt und bestmöglich umgesetzt. Es entstand ein Schulhaus, das aussen und innen völlig neu ist.. modern, digital, verstärkt gegen Erdbeben und gebaut nach den aktuellen Vorschriften.

Doch bevor das neue Schulhaus bezogen werden konnte, hiess es Kisten und Kartonschachteln packen, sich von einigem trennen, das sich über Jahre angesammelt hatte oder dank der Digitalisierung von Lehrmitteln Staub ansetzte.

Die Lehrpersonen mussten sich nun auf zwei Jahre Provisorium einstellen. Während zehn Klassen im Schulhaus Burg Platz fanden, konnten acht Klassen im ehemaligen Lehrerseminar, in der Blumenau, Unterschlupf finden. Damit diese Provisorien möglich waren, musste auf dem Areal der Schulanlage Burg ein zusätzliches Gebäude erstellt und das Lehrerseminar saniert werden

Die zwei Jahre vergingen, unter anderem aufgrund diverser Corona-Massnahmen, wie im Flug und so konnte vor den Sommerferien erstmals das neue Schulhaus besichtigt werden. Anfangs August war dann der grosse Moment, wo die Lehrpersonen den Schlüssel abholen konnten. Überall türmten sich Zügel-schachteln, welche darauf warteten, geleert zu werden. Für die Fachverantwortlichen war es eine Herkulesaufgabe, in den letzten Tagen



vor Schulbeginn alle Materialien an den richtigen Ort zu verfrachten. Biologie, Chemie, Physik, MINT, Hauswirtschaft, Textiles und Technisches Gestalten, Bildnerisches Gestalten, Musik und vieles mehr.

Zudem haben alle Lehrkräfte mit vereinten Kräften (von daher wird hier der Begriff Lehrkräfte verwendet ;-)) während einer Woche die Arbeitsräume vorbereitet, die Lektüren und die neuen Lehrmittel geordnet sowie Sitzungen abgehalten... dem Schulhaus wurde für den Schulstart am 15. August 2022 noch der letzte Schliff gegeben. Und dann war es soweit. Sämtliche Schülerinnen und Schüler fanden Platz in der schönen Aula und Dieter Steinegger und Aleksandar Lujic, die beiden Schulleiter, begrüßten alle mit Fanfaren und Glitzerbomben. Für alle Schülerinnen und Schüler war es ein unbekanntes, neues Schulhaus. Für die Lehrperson, welche das «alte» Schulhaus noch kannten, war es ein schöner Moment, zurück zu sein im vertrauten Schulhaus, das irgendwie neu, doch irgendwie auch noch so wie früher war. Es war ein unvergesslicher Schulstart in einem neuen, topmodernen Schulhaus.

Von aussen fällt die dunkle Holzfassade auf. Doch wie sieht es wohl von innen aus? Sind Sie neugierig geworden?

Machen Sie sich selbst ein Bild von dieser gelungenen Gesamtanierung des Frenke Schulhauses und kommen Sie am 17. September 2022 an den Tag der offenen Tür. Zwischen 9 bis 13 Uhr finden Führungen im Halbstundentakt statt (die letzte Führung beginnt um 12.30 Uhr).

Judith Guntern (Klassenlehrperson 3Px)
Aleksandar Lujic (Schulleiter)
Thomas Hostettler (ehemaliger Schulleiter)

Tag der offenen Tür

Sekundarschule Liestal
Schulhaus Frenke
Bündtenstrasse 5
4410 Liestal

Samstag, 17. September 2022
Von 09.00–13.00 Uhr finden im
Halbstundentakt Führungen statt.

Die letzte Führung beginnt um 12.30 Uhr.

Papiersammlung durch die Vereine am Samstag, 10. September 2022

Zweimal jährlich wird die monatliche Papiersammlung von 6 verschiedenen Vereinen durchgeführt. Die Vereine werden nach gesammelter Gesamtmenge (Tonnage) vergütet, dies ist ein Zustupf für die Vereinskassen. Da infolge der COVID-19 Pandemie viele Anlässe durch die Vereine nicht möglich waren, ist dieser Beitrag umso willkommener.

Die Vereine freuen sich sehr, wenn Sie Altpapier etwas «horten» und am 10. September 2022 zur Abholung bereitstellen. Je mehr Altpapier gesammelt werden kann, desto höher fällt die Vergütung aus und die Vereine danken Ihnen dafür ganz herzlich.

Gerne möchten wir die korrekte Bereitstellung des Altpapiers wieder einmal in Erinnerung rufen, die für alle Sammlungen wichtig ist:

- Altpapier gut und satt bündeln
- Nur Altpapier und keinen Karton bereitstellen, die Kartonabfuhr findet an einem anderen Tag statt
- Fremdstoffe wie z. B. Plastiksäcke, Kunststoff u. a. stören den Altpapierkreislauf.

Vielen Dank für die korrekte Bereitstellung Ihres Altpapiers vor 7 Uhr am Abfuhrtag. Zu spät oder nicht konform bereitgestelltes Altpapier wird liegen gelassen und nicht nachgesammelt.

Clean-Up-Day 2022

Am Freitag, 23. September findet die grosse Sammelaktion mit Schulklassen der Primarstufe zum Clean-Up-Day statt – Littering als grosses Thema für die Abteilung Tiefbau der Stadt Liestal.

Littering bezeichnet das achtlose Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum und ist leider auch in der Stadt Liestal ein grosses Thema. Vor allem an Wochenenden und über Mittag wird in den letzten Jahren vermehrt Abfall am Boden liegen gelassen.

Eine Woche lang werden die Mitarbeitenden der Abteilung Tiefbau gezielt Bereiche der Stadt nicht mehr grundreinigen. Die Abfall-eimer werden zwar geleert, jedoch der Boden und die Hecken belassen mit allem, was die Passantinnen und Passanten dort liegen lassen. Dadurch wird das Ausmass von Littering in der Öffentlichkeit sichtbar und kann pädagogisch aufgenommen werden. In vielen Klassen der Primarschule finden während dreier Woche Lehrveranstaltungen rund um das Thema Abfall statt, durchgeführt durch Abfallpädagoginnen. Den Kindern wird in den Kursen viel Wissenswertes zum Thema Littering und Abfallvermeidung vermittelt. Die drei wichtigsten Grundsätze lauten: **vermeiden, vermindern und verwerten**. Sie werden nicht nur über das Thema sprechen, sondern auch aktiv sein und etwas Konkretes tun, um das Lernen zu unterstützen. Am Freitag 23.9.2022 werden sich Schulklassen zusammen mit den Werkhofmitarbeitenden den Folgen des Litterings annehmen.

Wieviel Abfall gibt das? Gibt es einen Berg oder einen kleinen Haufen?

Dies werden wir am Freitag 23.9.2022 nach der grossen Sammelaktion der Schülerinnen und Schüler als Mithelfer der Werkhofmitarbeiter wissen. Dann ist alles, was in den Hecken und auf der Strasse zu finden ist, gesammelt und an einen zentralen Ort in der Rathausstrasse gebracht. Mit einem abfallarmen Znüni gestärkt, werden sich dann die Helferinnen und Helfer verabschieden.

Am Samstag 24. September 2022, anlässlich des Genussmarktes, wird der gesammelte Abfall sichtbar gemacht und Informationen rund ums Thema Littering in der Stadt der Bevölkerung näher gebracht.

Wir hoffen auf reges Interesse und freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand am Samstag 24. September 2022.

Anzeigen



Eltern helfen Eltern

Sind Sie interessiert Ihre gesammelten Erfahrungen als Mutter oder Vater, Ihre dabei erworbenen Fähigkeiten und Ihr Wissen anderen Eltern weiterzugeben? Dann werden Sie Familienbegleiter*in.

Wir informieren Sie gerne über dieses freiwillige Engagement und freuen uns auf eine Kontaktaufnahme.

Elternhilfe beider Basel,
Tel. 078 406 44 34
www.elternhilfe.ch

Besenbeiz im Üetental

Unsere Beiz in den Liestaler Reben ist dieses Jahr wieder offen am 4. September und an allen weiteren Sonntagen bis und mit 16. Oktober. Wie immer ab 10:00 bis 18:00 Uhr

Lisette Kaufmann, Weinbau & darüberhinaus
Üetental 17, 4410 Liestal
www.liestaler.ch | 079 488 76 00

Vorankündigung Wasserzähler-Ablesung

Periode: 1.10.2021–30.09.2022

Analog der vergangenen Jahre sollen auch in diesem Jahr die bezogenen Wassermengen mittels Selbstdeklaration abgelesen werden.

Im September werden an alle Hauseigentümer, die noch keinen Funkzähler eingebaut haben, die Ablesekarten zugestellt. Die ausgefüllten Karten können per Post retourniert werden. Selbstverständlich ist eine Angabe der bezogenen Wassermengen auch per E-Mail (wasser@liestal.bl.ch) möglich.

Wir bitten um die Rücksendung der Ablesekarten resp. Angabe der Wassermengen per E-Mail bis **spätestens Montag, 3. Oktober 2022**. Die Wasserversorgung Liestal bedankt sich bereits jetzt für Ihre Mithilfe.

Waldwirtschaft – Nutzungsperiode 2022/2023 (BL) Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für **nicht betriebsplanpflichtige** Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss §20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.

3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Anzeige

Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen



Die aktuell ungewohnt herausfordernden Zeiten können verunsichern. Da hilft es, sich an bewährten, freiheitlichen Werten und Tugenden zu orientieren. So werden wir gemeinsam fortschrittliche und nachhaltige Antworten für die anstehenden Aufgaben finden.

R. Ballmer

Roger Ballmer, Einwohnerrat FDP



Neu: Betreuungsgutscheine für familienergänzende Betreuungsangebote

Die Stadt Liestal unterstützt das Anliegen, Familie und Beruf besser zu vereinen. Neu können Eltern bei der Abteilung Betreuung «Betreuungsgutscheine» beantragen, um allenfalls in den Genuss einer vergünstigten Kinderbetreuung durch eine ortsansässige Kita oder die Schulergänzende Betreuung zu gelangen. Die Betreuungsgutscheine werden auf Grund Ihrer Einkommensverhältnisse berechnet.

Weiterhin subventioniert die Stadt das Angebot des Vereins Tagesfamilien Oberes Baselbiet.

Das Antragsformular und nähere Informationen finden Sie unter: www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Bildung/Sport > Familienergänzende Betreuung

Die Abteilung Betreuung erteilt gerne Auskünfte dazu. Sie erreichen uns per Mail unter: betreuung@liestal.bl.ch oder 061 927 52 48

Ab 30. August 2022 wieder Sprach- und Begegnungstreffen für Frauen in Liestal



Foto: © SRK BL

Nach der Sommerpause bieten wir in Zusammenarbeit mit der Gemeinde wieder Sprach- und Begegnungstreffen für Frauen mit eher geringen Deutschkenntnissen (A1.2 bis B1) an.

Die Teilnehmerinnen kommen wöchentlich zusammen. Sie tauschen sich zu Themen wie Gesundheit, Schulsystem oder Arbeit aus, knüpfen Kontakte und erweitern dabei ihren Wortschatz und mündlichen Ausdruck. Es finden Besuche von Fachstellen oder -personen statt. Moderiert werden die niederschweligen Treffen von einer deutschsprachigen Leiterin. Eine kostenlose Kinderbetreuung ist verfügbar.

Eine Teilnahme ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich.

Das Angebot wird im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP) unterstützt und auch in anderen Baselbieter Gemeinden durchgeführt.

Wann jeweils dienstags, 9–10.30 Uhr (nicht während den Schulferien)
Wo Jugendzentrum «Haus zur Allee», Seestrasse 4
Kosten CHF 3.–/Treff, kostenlose Kinderbetreuung
Kontakt Janine Egger, Rotes Kreuz Baselland, Tel. 061 905 82 00
 E-Mail: j.egger@srk-baselland.ch, www.srk-baselland.ch

Anzeige

Wünschen Sie sich manchmal Gesprächsmöglichkeiten oder möchten Sie etwas zu zweit unternehmen?



Das Rote Kreuz Baselland sucht kontaktfreudige Seniorinnen und Senioren

Möchten auch Sie besucht werden oder möchten Sie sich freiwillig im Besuchsdienst engagieren? Dann melden Sie sich. Wir freuen uns auf Sie. **Für eine gegenseitige Bereicherung.**

Telefon 061 905 82 00 | info@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland





Parkplatz sei Dank

Das geplante Parkleitsystem hat für heftige Diskussionen im Einwohnerrat gesorgt. Grund genug nochmals hinzuschauen. Ziel ist es, den Autofahrenden den Weg ins nächste Parkhaus zu weisen. So dass diese schnell und einfach einen Parkplatz finden, um hier einzukaufen, zu konsumieren und flanieren zu können. Und sicher zu stellen, dass die oberflächlichen Parkplätze den Kurzparkenden zur Verfügung stehen. Wir haben viele Parkhäuser, welche meist in unmittelbarer Gehdistanz zum Stedtli liegen und häufig noch viele freie Plätze haben. Aber nicht alle Parkhausbetreiber sind an einer Zusammenarbeit mit der Stadt und einem Parkleitsystem interessiert. Viele vergleichbare Städte verfügen nicht über ein digitales Parkleitsystem, wie es in Liestal geplant ist. Einige «analoge» Verkehrsschilder, welche den Weg zu den Parkhäusern zeigen, reichen meist vollkommen. Braucht Liestal ein digitales System oder reichen Verkehrsschilder? Wie würden Sie entscheiden?

Domenic Schneider



Einwohnerrat beschliesst Parkleitsystem

Endlich eine gute Nachricht für die Kundinnen und Kunden, welche mit dem Auto nach Liestal fahren und im Stedtli flanieren, einkaufen, Kultur geniessen oder etwas Feines essen wollen! Ab ca. Mitte 2023 wird ihnen ein Parkleitsystem einfach und zuverlässig anzeigen, wo der für ihre Bedürfnisse nächstgelegene, freie Parkplatz zu finden ist. Auch die Anwohner, Fussgänger und Velofahrer rund um's Stedtli profitieren davon, dass damit der Suchverkehr des MIV's rund um den Fischmarkt ein Ende haben wird. Denn neben den freien Parkplätzen der Parkhäuser werden auch die freien Parkplätze am Fischmarkt im Parkleitsystem angezeigt werden. Dafür und dass keine halberzigen Schmalhansvarianten realisiert werden, hat sich die FDP-Fraktion speziell eingesetzt, denn sonst kann das System nicht seine Wirkung erzielen. Nun müssten nur noch die Parkgebühren für die erste Stunde Parkzeit etwas moderater sein...



Freitagmorgen in Liestal: Konserven, WC-Papier etc... ein grosser Einkauf wird getätigt und bequem nach Hause gebracht vom Velokurier. Ich treffe beim Ausfüllen des Formulars einen Herrn am Rollator. Er füllt auch aus... wir sind uns einig, diese Dienstleistung ist für uns zentral. Ihm wird ein selbstständiges Einkaufen ermöglicht inklusive der wichtigen Kontakte und der täglichen Bewegung, mir eines ohne Auto. Das drohende Einstellen dieses Kurierdienstes macht uns Sorgen. Das Postulat ist beim Stadtrat deponiert, die Dringlichkeit im Juni aber abgelehnt, trotzdem hoffen wir, dass die Stadträte und Stadträtinnen von Liestal rechtzeitig eine Lösung finden werden. Freitagnachmittag ein paar Wochen später: auf der Traktandenliste der Sitzung unser Postulat, in der mailbox aber schon fünf Tage vorher die temporäre Erlösung: Die Stadt ermöglicht es, den Dienst bis Ende 2023 beizubehalten... danke dafür und möge in den nächsten 16 Monaten eine definitive Lösung gefunden werden.

Sibylle Schenker



An der Einwohnerratssitzung vom 24. August 2022 stand die Kreditvorlage über 550'000 CHF für die Einführung eines Parkleitsystems im Vordergrund. Die SP-Fraktion hat im Vorfeld intensiv und kontrovers über das Parkleitsystem im Stedtli diskutiert, mit welchem an sieben Standorten die freien Parkplätze in den Parkhäusern in und um das Stedtli sowie dem Fischmarkt angezeigt werden sollen, und schliesslich trotz der Kosten beschlossen, die Vorlage des Stadtrates zu unterstützen. Mit dem Parkleitsystem kann der Suchverkehr im Stedtli und den angrenzenden Quartieren reduziert und somit die Anwohnerinnen und Anwohner entlastet werden. Zudem trägt es dazu bei, dass Fahrzeuge vermehrt in den Parkhäusern parkiert werden und weniger den öffentlichen Raum versperren, was der SP-Fraktion sehr wichtig ist. Damit kann die Attraktivität des Stedtli als Aufenthalts- und Einkaufsort gesteigert werden. Der Einwohnerrat stimmte mit 19 Ja-zu 8 Nein bei 9 Enthaltungen der Kreditvorlage zu.

Patrick Mägli



Die Antwort des Stadtrates zum Zwischenbericht «Klima» hat unsere Fraktion an der letzten Einwohnerratssitzung zufriedengestellt. Der Stadtrat hat bereits einiges umgesetzt: bspw. wurden sämtliche Beleuchtungen auf LED-Technologie umgerüstet, und bei Neuananschaffungen für die Stadt Liestal wird speziell auf Klimaschutz geachtet. Nach wie vor besteht aber weiter Potential: Während viele Private in Solarstrompanels investieren, hat die Stadt Liestal noch viel Arbeit vor sich. Neben den wenigen Solarstromanlagen, die wir besitzen, haben wir doch viele eigene Gebäude, wo sich die Investition lohnen würde und eigener Strom produziert werden könnte. Dies wäre ein Ziel, welches die Stadt sofort umsetzen könnte. Für weiter greifende Massnahmen scheint es uns sinnvoll, dass die Stadt mit Bund und Kanton zusammen ökologische, realistisch umsetzbare Lösungen sucht, anstatt im Alleingang wirken zu wollen – das bringt eher die Gefahr der Zeitverschwendung, denn gerade davon bleibt uns immer weniger.

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
28. September 2022, 17 Uhr
 Landratssaal (Regierungsratsgebäude)

Show Yourself!

Tagtäglich werden sie zu Millionen mit Smartphones erzeugt und in den Social Media im Internet veröffentlicht: die Selfies. Das DISTL widmet sich als eines der ersten Museen der Schweiz diesem Phänomen globalen Ausmasses und stellt es in die Tradition der gemalten Selbstbildnisse.

Seit der Renaissance beschäftigen sich Künstler, seltener auch Künstlerinnen, mit der eigenen Physiognomie und setzen sich auf diese Weise mit der eigenen Persönlichkeit, den sich wandelnden Stimmungen oder der Summe der im Leben gesammelten Erfahrungen auseinander. Ein Selbstporträt stellt für eine Künstlerin / einen Künstler eine Herausforderung dar: Er/sie muss sich in einer Weise darstellen, in der er/sie sich – ausser auf Fotografien – gar nicht sehen kann, da bekanntlich Spiegel die beiden Gesichtshälften vertauscht wiedergeben. Gleichzeitig gibt die Malerin / der Maler beim Sich-Porträtieren immer auch etwas von sich preis: Auf Selbstbildnissen wirken Künstlerinnen und Künstler oft nachdenklich oder verletzlich, das ganze Ambiente hat vielfach fast etwas Intimes.

Otto Plattner

Die Gemäldesammlung der Stadt Liestal umfasst rund 40 Selbstporträts des Liestaler Malers und Grafikers Otto Plattner (1886–1951) und damit wohl einen der grössten Bestände von Selbstbildnissen eines einzigen Künstlers in der Schweiz. Gut die Hälfte davon sind Gemälde. Plattner hat seine Physiognomie aber auch mit zeichnerischen Mitteln auf Papier festgehalten, ja er hat von sich sogar mehrere Karikaturen gezeichnet. In der Ausstellung werden aus diesem reichhaltigen Bestand erstmals eine Auswahl von rund zehn Bildern gezeigt.

Jörg Shimon Schuldness

Während Plattner in seinen Gemälden eine naturalistische Formensprache wählte, bediente sich Jörg Shimon Schuldness (1941–1992) sowohl in der Farb- als auch in der Formgebung expressiver Ausdrucksmittel. Der Basler Maler, Grafiker und Objektkünstler, der von 1983 bis 1988 mit seiner Familie in Liestal lebte, hat in seinem Leben nur wenige Selbstporträts geschaffen. In der Ausstellung wird neben dem frühesten Beispiel aus dem Jahr 1964 eine Serie von fünf in bunten Farben gemalten Selbstbildnissen gezeigt, die keine zwei Wochen vor dem Tod des Künstlers entstanden sind und noch nie zusammen öffentlich gezeigt wurden. Diese Bildserie stellt gleichsam ein Kondensat von Schuldness' Denken



Museumsteam Stefan Hess und Rea Köppel

und Fühlen in seiner letzten Lebensphase dar und vereinigt viele Motive seines reichen künstlerischen Schaffens.

Selfies

Mit dem Aufkommen der digitalen Fotografie und insbesondere mit der Implementierung von Kameras in die Mobiltelefone sind Selbstaufnahmen zu einer globalen Massenerscheinung geworden. Selfies, wie solche Digitalfotos seit gut einem Jahrzehnt auch im deutschsprachigen Raum genannt werden, sind mittlerweile in den sozialen Netzwerken omnipräsent; «Selfies machen» ist heute eine allgegenwärtige Handlungspraxis.

Fotografische Selbstporträts kann man als Weiterentwicklung, ja als Demokratisierung der Selbstporträts in der Malerei und in der Grafik sehen. Wie diese stellen sie eine Form der Selbstinszenierung, ja der Selbstvermarktung dar. Denn letztlich zielen die Selfies über ihren dokumentarischen Wert hinaus vielfach auf einen Kommunikationserfolg in den Social Media.

In der Ausstellung können sich Besucher:innen mit einem Fotoautomaten selbst fotografieren. Es können aber auch Selfies als Mail-Attachment an die Adresse mail@distl.ch, Betreff: Sel-

fie, geschickt werden. (Die Angabe des Betreffs löst den automatischen Upload aus.) Die übermittelten Bilder werden in die Ausstellung integriert: an die Wand projiziert oder ausgedruckt als Plakate. Senden Sie Ihr Selfie ans DISTL und werden Sie Teil der Ausstellung!

Stefan Hess

Show yourself. Vom gemalten Selbstporträt zum digitalen Selfie

Sonderausstellung im DISTL –
Dichter:innen- und Stadtmuseum Liestal,
bis 22. Januar 2023

Rathausstrasse 30, 4410 Liestal
www.distl.ch

Öffnungszeiten:
Di–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–16 Uhr,
So 10–16 Uhr, Mo geschlossen

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung mit Stefan Hess

12. November 2022, 14.30 Uhr
Kosten: Fr. 15.–/10.– plus Museumseintritt

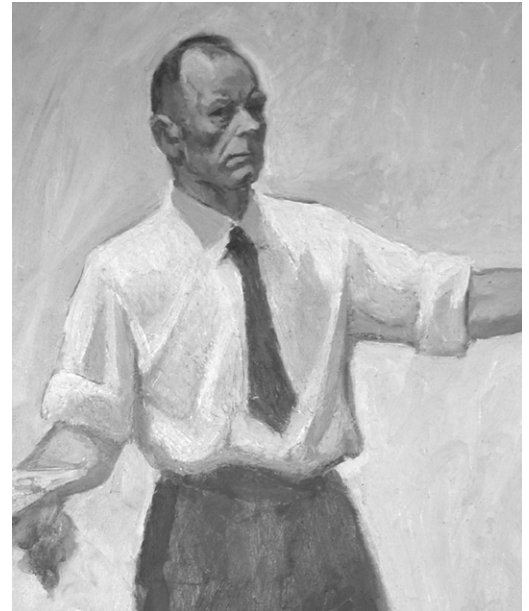
Das Objekt des Monats: Maler in Heldenpose

Bei kaum einem anderen Schweizer Künstler des 20. Jahrhunderts war das Bedürfnis, die eigene Physiognomie immer wieder in wechselnden Zusammenhängen zur Darstellung zu bringen, so stark wie bei Otto Plattner. Auf seinem grössten auf Leinwand gemalten Selbstporträt mit dem Titel «Le pantalon breton» präsentiert er sich ganzfigurig vor der am rechten Bildrand nur ansatzweise sichtbaren Staffelei. Plattner trägt ein weisses Hemd mit hochgekrempeelten Ärmeln und kurz gebundener Krawatte, dazu eine rote Fischerhose, die er in der Bretagne gekauft hat. Auffallend ist die gespreizte Beinstellung, die man heute als Machopose bezeichnen würde. Die im Vergleich zum Oberkörper ausserordentlich langen Beine sind allerdings eine Eigenheit des Körperbaus von Plattner, die auch auf Fotos zu erkennen ist. In der rechten Hand hält der Maler die Farbpalette, während er mit der ver-

deckten Linken den Pinsel führt. Anders als etwa Leonardo da Vinci oder Pablo Picasso war Plattner jedoch kein Linkshänder, sondern hat sich so gemalt, wie er sich selbst im Spiegel gesehen hat.

Das 1950 entstandene Gemälde zeigt den 63-jährigen Künstler voller Stolz und Tatendrang. Doch bereits im folgenden Jahr, am 20. Oktober 1951, setzte ein Herzinfarkt allen weiteren Plänen ein abruptes Ende.

Stefan Hess



Otto Plattners Selbstporträt

Anzeigen

**I
M
T
A
K
T**

**I
M
T
A
K
T**

**I
M
T
A
K
T**

**I
M
T
A
K
T**

**17.09.2022,
19 UHR,
STADTKIRCHE LIESTAL**

**SINGSTIMMEN BASELLAND,
MARKUS SCHMIED
(PERKUSSION UND SOUNDDESIGN),
JÜRG SIEGRIST
(LEITUNG)**

**EINE KLANGREISE
DURCH RHYTHMISCHE LANDSCHAFTEN**

EINTRITT FR. 30.-/ERMÄSSIGT FR. 25.-, NUMMERIERTE PLÄTZE, ABENDKASSE 1 STD. VOR BEGINN,
TÜRÖFFNUNG 18:30 UHR, VORVERKAUF BUCHHANDLUNG RAPUNZEL LIESTAL

Oratorienchor Baselland Liestal

Liebesliederwalzer

op 52

Johannes Brahms
Franz Liszt &
Antonín Dvořák

Irina Georgieva Piano
Irena Gulzarova Piano
Fritz Krämer Leitung

**24. September 2022, 20:00 Uhr,
Don Bosco Basel**

**25. September 2022, 17:00 Uhr,
Stadtkirche Liestal**

Karten zu CHF 35 / 45
Schüler und
Studenten mit Ausweis CHF 25
Musikhaus Schönenberger Liestal
061 921 36 44
Kulturhaus Bider & Tanner Basel
061 206 99 96
online via Homepage:
oratorienchor-bl.ch

Abendkasse 1 Std. vor Konzert

Museum.BL – Teil 4: Die Webstuhl-Flüsterer



Jan Goossen, langjähriger Betreuer von historischen Webstühlen in verschiedenen Baselbieter Museen, gibt sein Erfahrungswissen an seinen Nachfolger Martin Rudin weiter.

Fotos: Museum.BL

Während mehr als 200 Jahren ratterten Webstühle in unzähligen Baselbieter Stuben und Fabriken. Die Seidenbandweberei, hier Posamenterei genannt, war vom 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert die Hauptindustrie der Region. Sie wurde abgelöst durch die Basler chemische Industrie, deren Anfänge auf die Produktion von künstlichen Farbstoffen für die Bänder zurückgehen. Einige dieser Bandwebstühle sind heute in Museen erhalten und beeindrucken mit ihrer ausgeklügelten Technik. Einen imposanten Schiffchen-Webstuhl können die Besuchenden regelmässig im Museum.BL in Aktion erleben – dank dem Wissen von Fachleuten wie Jan Goossen und Martin Rudin.

«Wie ein Herzschlag hörte es sich an, das laute, gleichmässige Rattern», erinnert sich Martin Rudin. Das Geräusch des Bandwebstuhls in der Stube seiner Tante hat ihn als Kind begleitet. Heute kümmert er sich im Museum.BL darum, dass die Webstühle fürs Publikum weiterratern. Jan Goossen, seit 66 Jahren «im Geschäft», teilt seinen Erfahrungsschatz gerne mit seinem Nachfolger Martin Rudin. Der Unterhalt

der historischen Webstühle erfordert nebst technischem Verständnis und Fingerfertigkeit vor allem Erfahrungswissen. Denn die riesige Maschine verwebt tausende bunter Fäden gleichzeitig auf zauberhafte Weise zu schmutzigen Bändern.

Webmaschinen: Beruf und Hobby

Jan Goossen und Martin Rudin sind beide versierte Kenner von Webmaschinen. Jan Goossen lächelt verschmitzt: «Die Bandweberei war für mich immer Beruf und Hobby gleichzeitig. Es hat mich gereizt, auf dem Webstuhl spezielle Wünsche umzusetzen, von denen andere gesagt haben, das gehe nicht.» Dank seinem Tüftlersinn hat er manch knifflige Aufgabe gelöst. Er ist so vertraut mit den Webstühlen, dass er bereits am Klang der Maschine hört, wenn sich ein Problem anbahnt. Liegt das in den Genen? Jan Goossen wuchs in Holland in Almelo, einem Zentrum der Textilindustrie auf; sein Grossvater war Webermeister, sein Vater Jacquard-Weber. Grosse Alternativen gab es bei der Berufswahl nicht: Mit 13 Jahren besuchte Jan Goossen eine vierjährige Textil-

schule, machte nebenbei die Weberlehre und bildete sich auch später weiter. Mit 22 Jahren kam er mit seinem Bruder Bernhard nach Liesetal zur Firma Schild AG. 1982 wechselte er zur Bandfabrik Senn & Co. AG in Ziefen als Leiter der Samt- und nachher der Jacquard-Abteilung, wo er bis zur Schliessung der Fabrik im Jahr 2001 tätig war.

Die Schiffchen-Webstühle, wie sie heute noch in 13 Museen im Kanton stehen, kennt er von seiner Arbeit. Als Experte für historische Bandwebstühle hat Jan Goossen über Jahre hinweg Webstühle in verschiedenen Baselbieter Museen betreut, repariert, neu eingerichtet und Personal für die anspruchsvolle Webarbeit geschult. Mit seiner hilfsbereiten Art hat er so manche verzweifelten Museumsmitarbeitenden bei der Arbeit am Webstuhl beraten und manches Faden-Chaos behoben.

Martin Rudin wuchs in Ziefen auf, einem typischen Posamenterdorf, wo noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts in fast allen Häusern gewoben wurde. Um Taschengeld zu verdienen,

arbeitete er in den Ferien bei der Bandfabrik Senn & Co. AG und machte zum Beispiel Spüeli. Als es um die Berufswahl ging, bot ihm die Firma Senn eine Ausbildung als Bandwebmechaniker an. Dies war zwar nicht sein Traumberuf, aber die Ausbildung war vielseitig und gefiel ihm gut.

Wie Jan Goossen zog es auch Martin Rudin ins Ausland: In Australien fand er Arbeit in einer Fabrik, die unter anderem Baumwollbänder und Reissverschlüsse produzierte. Später warb ihn die Firma Jakob Müller AG in Frick für den Kundendienst ab. Reisen weltweit waren ganz in seinem Sinn: nach Nigeria, um im Busch Verbandstoffe zu weben, Reisen zur Kundenberatung von Alaska bis Südamerika, nach Asien und vor allem auch nach seinem geliebten Australien. Martin Rudin ist noch nicht pensioniert. Die Spezialbänder, mit denen er arbeitet, werden auf modernen, computergesteuerten Webmaschinen gewebt und haben wenig gemeinsam mit den modischen Seidenbändern, die einst der Region Basel zu Reichtum verhalfen und weltweit exportiert wurden.

Einzigartige lebendige Tradition erhalten

Schweizweit gibt es heute nur noch ganz wenige Firmen, die im Bandsektor tätig sind. Da es keine Meister mehr gibt, fehlen auch Lehrstellen. Die wenigen Spezialisten wie Jan und Bernhard Goossen und Hansruedi Wahl,

welche die historischen Bandwebstühle in den Museen noch unterhalten können, sind bereits in Rente. Deren Wissen droht unwiederbringlich zu verschwinden.

Aber Webstühle müssen rattern! Ein stillstehender Webstuhl in einem Museum ist bloss ein seltsames altes Arbeitsgerät. Die Welt der Posamenterei erschliesst sich dem Publikum erst richtig über die sinnliche Erfahrung des Webens. Man muss die grossen Maschinen in Aktion sehen, sie hören und fühlen können. Ein ratternder Webstuhl verdeutlicht die Technik des Webens. Und nicht nur das: Er weckt ein Lebensgefühl, macht den Alltag der Posamenterfamilien um den lärmenden Webstuhl herum nachvollziehbar; er steht für eine ganze Epoche.

Damit die Webstühle in den Museen künftig nicht stillstehen, wurde im 2016 das Projekt «Webstuhlrattern» lanciert. Ziel war es, das noch vorhandene wertvolle Wissen zum Betrieb und Unterhalt der Bandwebstühle zu dokumentieren, nachhaltig zu sichern und weiter zu vermitteln (vgl.: www.webstuhlrattern.ch). Für den technischen Unterhalt der Webmaschinen wurden junge Interessierte angeleitet und zusätzlich Museums-Weberinnen und -Weber geschult. Dazu wurde ein Netzwerk von Webfachleuten, Kompetenzpartnern und Material-Lieferanten aufgebaut. Die Zukunft des Betriebs der Bandwebstühle sollte damit auf breiter Basis abgesichert sein.

Ausblick Webstuhlrattern

Der Erfolg des Projektes «Webstuhlrattern» wird künftig vom Engagement der ausgebildeten Freiwilligen abhängen. Momentan ist die Übergabe des Erfahrungswissens der älteren Generation an die jüngere im Tun. Im Museum.BL hat Martin Rudin die Betreuung der Bandwebstühle von Jan Goossen übernommen. Bei Problemfällen steht ihm Jan Goossen immer noch tatkräftig zur Seite: «Meine 66 Jahre Erfahrung – es ist schwierig, das rüberzubringen. Aber solange ich etwas zeigen kann, tue ich das gerne!».

Therese Schaltenbrand
Kuratorin Sammlungen Europäische Ethnologie,
Archäologie und Museum Baselland

Webstuhl-Vorführungen

Sonntag, 2.10. / 6.11. / 4.12.2022, 14–17 Uhr

Ausstellung

«Seidenband. Kapital, Kunst & Krise»

Öffnungszeiten Museum.BL

Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr,
Montag geschlossen
Zeughausplatz 28, 4410 Liestal
www.museum.bl.ch



Im Gespräch vor dem Nadelwebstuhl.



Jan Goossen richtet die Schäfte am Webstuhl.



Weblitzen: Wie werden sie geknüpft?



Heimvorteil – Brennholz von hier

Prognostizierte Gasknappheit, generell steigende Energiepreise: die Energiekrise bekommt Konturen. Viele Holzofenbesitzer sorgen vor und stocken ihre Holzvorräte auf. Noch nie erhielt unser Forstbetrieb im Sommer so viele Brennholzbestellungen wie jetzt. Wir sind bereit und decken die erhöhte Nachfrage gerne ab.

Vor sechs Jahren haben wir im Forstbetrieb einen Strategieprozess lanciert. Auslöser war die Aufhebung des Euro-Mindestkurses durch die Schweizer Nationalbank. Dieser Prozess führte zur Entscheidung, die Sachgüterproduktion weiterzuentwickeln (Brennholz, Pfähle, Sonderbestellungen etc.). Aus heutiger Sicht gehören die Anschaffungen eines hoch effizienten Spaltautomaten und einer Trocknungsanlage zu den Meilensteinen des Strategieprozesses. Unser Ziel war eine Erhöhung der Wertschöpfung im Betrieb.

Mehr Umsatz ...

Rückblickend kann dieser Entscheid durchaus als antizyklisch bezeichnet werden. Seit 2015 haben wir den gesamten Umsatz im Sachgüterbereich verdoppelt. Die aktuelle Situation sorgt dafür, dass dieser Trend kaum abbrechen wird. Obwohl wir die Preise für Brennholz leicht anheben (ca. 8%) und auch die Kosten für Lieferungen anpassen mussten. Denn auch unsere Forst- und Holzbearbeitungsmaschinen werden vorwiegend mit Diesel betrieben. Die Preiserhöhung ist im Vergleich zu anderen Brennstoffen wie Gas oder Öl jedoch sehr moderat. Wir dürfen weiterhin von zwei Hauptstärken der einheimischen Holzenergie sprechen: Verlässlichkeit und Stabilität.

... und kluge Arbeitsteilung

Der Stückholzverbrauch in der Schweiz ist in den letzten Jahren zwar leicht rückgängig, beträgt aber immer noch rund 900'000 Ster pro Jahr. Dagegen nimmt sich unsere Jahresproduktion von 1500 Ster bescheiden aus. Doch vor zehn Jahren lag diese noch bei geringen 500 Ster.

Damit übernutzen wir unseren Wald noch lange nicht. Zu unseren Hauptkunden zählen hauptsächlich andere Forstbetriebe, die ihre Brennholzproduktion eingestellt haben. Für sie berei-



Oesli, Sachgüterproduktion

ten wir Brennholz zu, trocknen es, füllen es in Big-Bags ab oder transportieren es lose in Containern zu deren Forstwerkhöfen. Im Gegenzug kaufen wir von diesen Betrieben Holzstämmen, die wir wiederum zu Brennholz verarbeiten. Das macht nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch Sinn – für beide Seiten. Und hier kommt die Anschaffung des Spaltautomaten und vor allem der Trocknungsanlage zum Tragen: Wir wären ohne sie nicht in der Lage das ganze Dienstleistungspaket anzubieten.

Einheimisch statt importiert

Waldfachleute wissen und sagen es schon lange: Es ist sinnvoll und höchste Zeit, Energie aus den direkt vor unseren Haustüren wachsenden Wäldern zu nutzen. Nur waren die Preise für fossile Energieträger stets so tief, dass Holz oft das Nachsehen hatte. Erst mit der Klimadebatte findet nun ein leichtes Umdenken statt. Mit den steigenden Preisen für Öl und Gas verfestigt sich der Trend Richtung Holzenergie. Wir dürfen aber nicht ausblenden, dass Holz nur einen bescheidenen Teil der Wärmeversorgung abdecken kann – je nach Studie zwischen 10 und 20 Prozent. Stückholz spielt dabei eine Nebenrolle, die wir gerne wahrnehmen. Unsere Lager sind voll, die Qualität und der Lieferservice stimmen und die nächste Holzernesaison steht vor der Tür. Wir freuen uns über die gestiegene Nachfrage und werden die Produktion weiter hochfahren.

D' BÜRGERGEMEIN CHURZ & BÜNDIG

Jedes Jahr wachsen in den Wäldern von Liestal gut 8000 Festmeter (fm) Holz nach. Geerntet werden rund 7500 fm, davon werden ca. 1000 fm zu Stückbrennholz verarbeitet.

Die durchschnittliche Leistung unseres Spaltautomaten beträgt 5 Ster pro Stunde. Es können Stämme bis zu einem Durchmesser von 50 cm verarbeitet werden.

Wir produzieren und verkaufen jährlich 1500 Ster Brennholz, das meiste davon in Big-Bags, zudem auch in Säcken oder Kartonschachteln.

1 Ster Brennholz hat den Energieinhalt von einem Fass Rohöl (200 Liter).

Mit der technischen Trocknungsanlage können in 10 Tagen mit zwei Containern 40 Ster verkaufsfertige Scheiter getrocknet werden.



Peter Hersberger

ist gelernter Forstwart EFZ und hat im Oktober 2019 seine berufsbegleitende Weiterbildung zum technischen Kaufmann mit eidg. Fachausweis abgeschlossen. Er ist seit dem 1. August 2011 bei der Bürgergemeinde angestellt und heute für den gesamten Sachgüterproduktionsbereich (Brennholz, Sonderbestellungen und Sägerei) sowie für die Bereiche Wohlfahrt (Fussweg- und Rastplatzunterhalt etc.), Kultur und Brauchtum verantwortlich. Zudem ist er für die Personal- und Ressourcenplanung zuständig.

AHA D'BÜRGERGMEIN!

Jagd auf den Borkenkäfer

In der Schweiz gibt es über 100 verschiedene Borkenkäferarten. Borkenkäfer sind nur rund 5 mm gross. Doch sie können unseren Bäumen, insbesondere der Fichte, das Leben schwer machen. Für die Forstwirtschaft sind zwei Arten besonders relevant: der Buchdrucker und der Kupferstecher.

Der «Borki», wie wir ihn im Forst auch nennen, ist Teil des Ökosystems Wald. Er hat die Aufgabe, schwache Bäume zum Absterben zu bringen. Der dürre Baum dient diversen Insekten als Lebensraum, wovon wiederum andere Arten profitieren – beispielsweise der Specht. Bei einem Massenbefall besteht der Schaden für den Waldeigentümer in der Entwertung des Holzes: Käferholz bringt nur rund 50% des durchschnittlichen Stammholzerlöses ein.

Kurzer Kreislauf

Der Entwicklungsprozess des Borkenkäfers beginnt, indem das Männchen im Frühling aus dem «Überwinterungslager» im Boden oder in der Rinde ausschwärmt und Fichten anfliegt, um sich zu paaren. Dabei bohrt er ein Loch durch die Rinde bis auf den Holzkörper und baut dann eine sogenannte «Rammelkammer». Nachdem die zugeflogenen Weibchen begattet sind, fressen sie einen ca. 20 cm langen Muttergang in der Längsachse zum Stamm – direkt unter der Rinde, wo die Nährstoff- und Wasserzirkulation des Baumes liegt. In diesen Gang legen sie in regelmäßigen Abständen Eier ab. Nach dem Schlüpfen fressen die Larven im rechten Winkel zum Muttergang einen Larvengang, bis sie sich zum ausgewachsenen Käfer entwickelt haben und ausfliegen. Anschliessend wiederholt sich der Kreislauf. Bei warmer Witterung dauert der gesamte Entwicklungsprozess 6–8 Wochen. Übers Jahr können so mehrere Generationen entstehen.

Geschwächte Abwehr

Eine gesunde Fichte kann sich im Normalfall mit Harzfluss gegen den Angriff des männlichen Borkenkäfers wehren. Der Käfer «ertrinkt» regelrecht im Harz. Wenn jedoch eine Massenvermehrung vorliegt und die Fichten bereits durch andere Faktoren unter Stress stehen (z. B. Wassermangel durch Trockenperioden), haben auch gesunde Bäume keine Überlebenschance mehr. Bekämpfungsmassnahmen gibt es bei-



Der Buchdrucker (lat. Ips typographus) ist ein 5 mm kleiner Käfer. Er gehört zur Familie der Borkenkäfer.



Auf dem Bild ist der lange «Muttergang» mit den seitlich abzweigenden Larvengängen zu erkennen. Das Frassbild ist gestochen scharf, daher kommt der Name «Buchdrucker».

nahe keine, Spritzmittel sind im Wald verboten. Die einzige Bekämpfungsmöglichkeit besteht darin, befallene Bäume vor dem Ausflug der ausgewachsenen Käfer zu fällen und die Rinde mit den Käferlarven zu vernichten. Eine schier unlösbare Aufgabe, besonders weil der Befall meist zu spät erkannt wird.

Wissen sammeln

Damit wir die Populationsentwicklung verfolgen können (sogenanntes Monitoring), stellen wir jeweils Anfang März Borkenkäferfallen auf: insgesamt 20 Stück im Revier, verteilt auf ausgewählte Orte. Die Fallen werden mit einem Lockstoff versehen und alle

zwei Wochen kontrolliert bzw. geleert. Sobald sich die Käfer zur Winterruhe setzen, je nach Witterung zwischen Oktober und November, wird das Monitoring bis zum nächsten Frühjahr eingestellt.

Unser Einsatz erfolgt im Auftrag des Amtes für Wald. Dieses sammelt unsere Daten (Zeitpunkt, Käferart und Anzahl), verdichtet und veröffentlicht sie. Das Betreuen von Käferfallen ist eine tolle Arbeit, die ich gerne verrichte. Sie ermöglicht uns interessante Einblicke in die Entwicklung der Käferpopulationen.

Alina Müller



In solchen Fallen werden die Käfer mit Pheromon-Stoffen angelockt. So können sie gezählt und die Entwicklung der Population aufgezeigt werden.



**ENGAGIERT BI DER
BÜRGERGEMEINDE**



Alina Müller hat ihre Lehre als Forstwartin EFZ von 2016 bis 2019 im Forstrevier Hohwacht absolviert. Seit ihrem erfolgreichen Lehrabschluss ist sie bei der Bürgergemeinde angestellt. Neben der Mitarbeit bei den üblichen Forstarbeiten ist sie für das Borkenkäfer-Monitoring, den operativen Unterhalt und die Sicherheit der Rastplätze sowie der Fuss- und Wanderwege zuständig. Seit dem Frühling 2022 leitet sie die Einsätze der Kommunalarbeiten in Bennwil und Ramlnsburg. In ihrer Freizeit liest sie viel, hält sich aber auch gerne mit Freunden im Freien auf. Ausserdem spielt sie in einer Guggenmusik.

Der Bürgerrat informiert

Der Bürgerrat hat an seinen Sitzungen vom 9. und 16. August 2022

- entschieden, dass die Pacht des Restaurants Sichert an Erica Class und Pascal Thommen vergeben wird. Die Pacht ist vorläufig auf drei Jahre befristet, in diesem Zeitraum sollte die Planung des Küchenumbaus umgesetzt sein.
- die Traktandenliste für die Bürgergemeindeversammlung vom 19. September 2022 genehmigt.
- eine Anfrage bezüglich Engagement der Bürgergemeinde im Zusammenhang mit dem Wegfall der Velokuriertätigkeit behandelt und dabei festgehalten, dass es nicht zu den Aufgaben der Bürgergemeinde gehört, einen Velokurierdienst anzubieten.
- einen einmaligen Beitrag an die Weihnachtsbeleuchtung in der Höhe von CHF 6000 gesprochen, mit der Bedingung, dass die Organisationsstruktur sowie das Konzept überprüft wird.
- den aktuellen Zwischenstand der laufenden Rechnung 2022 (Q2) mit der entsprechenden Hochrechnung per Jahresende zur Kenntnis genommen. Die Rechnung wird deutlich unter dem Budget abschliessen. Der Hauptgrund dafür liegt in der markant reduzierten Mengenanlieferung in der Deponie Höli.
- den ersten Entwurf des Budgets 2023 (1. Lesung) und des Finanzplanes 2023 bis 2027 diskutiert.

Die nächste BR-Sitzung findet am 27. September statt.

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung (BGV)

**Montag, 19. September 2022, 19 Uhr
Rathaus Liestal, 3. Stock (Lift)**

Traktanden

1. Begrüssung, Traktandenliste
2. Protokoll der BGV vom 27. Juni 2022 > Website
3. Kauf-Rückmiete Liegenschaft Pflegezentrum Brunnmatt > Vorlage Nr. 57/2022
4. Anpassungen Gabholzreglement > Vorlage-Nr. 55/2022
5. Anlagestrategie > Vorlage-Nr. 56/2022
6. Einbürgerungswesen, Einbürgerungsgesuche > Vorlagen-Nrn. 53-54/2022
7. Informationen aus den Departementen und der Verwaltung der Bürgergemeinde
8. Verschiedenes

Am Schluss der Versammlung findet die Übergabe der Bürgerbriefe an die Neubürgerinnen und Neubürger statt. Danach wird ein Apéro offeriert.

Liestal, im September 2022, der Bürgerrat

An der BGV sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen amtlichen Ausweis mit eingetragenem Bürgerrecht/Heimatort bei sich.

Das Protokoll der letzten BGV kann bei der Bürgergemeinde an der Rosenstrasse 14 eingesehen werden (Büros im Mehrfamilienhaus, 1. Stock).

Die schriftlichen Unterlagen erhalten Sie bei der Bürgergemeindeverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Das Protokoll und ein Teil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen) sind auf unserer Website abrufbar (www.bgliestal.ch).

SAVE THE DATE

**175 Jahre Forstverwaltung Liestal
Das wollen wir gebührend feiern!
Samstag 22. Oktober 2022, auf Sichertern**

LÄBIGS LIESCHTEL

DIE SP-BL NOMINIERT FÜR DEN LANDRAT



Hinten (von links): Matthias Schäfer, Jonas Bischofberger, Rafael Hunziker, Thomas Noack, Anja Weyeneth.
Vorne (von links): Rahel Mauch, Tania Cucè, Pascale Meschberger

Die Liste für den Wahlkreis Liestal ist bereit für die Wahlen.

Am Samstag 20. August 2022 hat die SP-BL ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Landratswahlen 2023 nominiert. Die Partei ist hoch erfreut, dass die Geschlechter ausgeglichen vertreten sind und auch jüngere Menschen zum Zuge kommen. Rund ein Drittel der Kandidierenden ist unter 30 Jahre Jung. Auch der Wahlkreis Liestal, bestehend aus den Sektionen Liestal und Umgebung, Bubendorf und Lausen, kann auf seiner Liste diesen Ansprüchen genügen. Nominiert sind: Pascale Meschberger (Liestal, bisher), Thomas Noack (Bubendorf, bisher), Tania Cucè (Lausen, bisher), Jonas Bischofberger (Lupsingen), Rafael Hunziker (Liestal), Rahel Mauch (Lausen), Francesca Rüedi (Bubendorf), Matthias Schäfer (Liestal), Anja Weyeneth (Liestal). Wir freuen uns auf den Austausch mit der Bevölkerung im Wahlkampf. Gemeinsam stehen wir ein für einen Fortschritt im Baselbiet.

Rafael Hunziker, Vorstand SP Liestal und Umgebung



FLOHMÄRT
LIESCHTEL

FLOHMÄRT LIESCHTEL



FLOHMÄRT
LIESCHTEL

www.flohmarkt-liestal.ch

Samstag, 17. September 2022

08:00 - 15:00 Uhr



FLOHMÄRT
LIESCHTEL

Kanonengasse - Stabhofgasse - Rosengasse - Zeughausplatz

Im Herzen von Liestal

INTERESSENSGEMEINSCHAFT
FLOHMARKT LIESTAL



Stadt Liestal



**Stützpunkt- und
Regionalfeuerwehr Liestal**

Feuerwehr der Gemeinden Arisdorf, Büren (SO),
Hersberg, Liestal, Lupsingen und Seltisberg

WANTED Firefighters

**Die Stützpunkt- und
Regionalfeuerwehr Liestal
sucht neue Kameraden/innen**

Rekrutierung für das Jahr 2023

Wann

- **Mittwoch, 21. September 2022**
im Feuerwehrmagazin Liestal, Gasstrasse 35, 4410 Liestal
- **Donnerstag, 22. September 2022**
im Feuerwehrmagazin Büren, im Winkel 7, 4413 Büren (SO) und
im Gemeindesaal Arisdorf, Hauptstrasse 74, 4422 Arisdorf
- **Beginn jeweils 19:00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden**

Wir bieten Dir

- Interessante Freizeitbeschäftigung
- Gute Kameradschaft
- nützliches Wissen
- professionelle Ausrüstung und Ausbildung
- angemessene Entschädigung

Diese Anforderungen solltest Du erfüllen

- Interesse an den Aufgaben Feuerwehr
- gute körperliche Verfassung
- Teamfähig
- motiviert zu helfen
- Alter zwischen 21 und 45 Jahren
- in Arisdorf, Büren (SO), Hersberg, Liestal, Lupsingen oder Seltisberg fest wohnhaft
- verstehst und sprichst gut deutsch
- einwandfreier Leumund

eMail für allfällige Abmeldungen: rekrutierung@srfwl.ch

www.srfwl.ch

Spitex à la carte

Für mehr Vitamine im Alter.

Wir leisten Ihnen Gesellschaft

Wir leisten gerne Gesellschaft und wissen wie wichtig der Austausch ist. Unser erfahrenes Spitex-Personal begleitet ganz individuell stundenweise oder auch länger.

Kontaktieren Sie uns:

Renate Fluri

Telefon: 061 921 07 00

info@spitex-alcarte.ch

www.spitex-alcarte.ch



In- und ausländische Volkstänze: Etwas für dich ?

*Wir treten am Trachtenobse
anfangs Februar und am
Maisingentanz vor dem Rathaus auf.*



Proben:

Freitag, ab 2. Sept. 2022, Gymnastikraum Rotacker
Spielgruppen- und Kindergartenkinder: 16.30 – 17.20 Uhr
Alle Schulkinder: 17.30 – 18.20 Uhr
Grössere Kinder und Jugendliche : 18.25 – 19.00 Uhr

Anmeldung und Auskunft:

Renate Wirth, 061/922.11.16, www.trachtengruppe-liestal.ch

Europäisches Jugendchor Festival

Ausschreibung Verantwortliche* Gastorganisation in Liestal

Das 13. Europäische Jugendchor Festival Basel findet vom 16. – 21. Mai 2023 in der Region Basel statt. 2'700 Kinder und Jugendliche aus der Schweiz und 12 Gastländern nehmen daran teil. Rund 500 Singende werden in Gastfamilien untergebracht. Bereits jetzt steht fest, dass der Choeur National des Jeunes de France mit ca. 28 Jugendlichen im Alter von 18 – 25 Jahren von Gastfamilien in Liestal und Umgebung beherbergt wird. Der oder die Verantwortliche für Gastorganisationen trägt die Hauptverantwortung für die Bettensuche und sorgt während des Festivals für die Verbindung zwischen den Gastfamilien, dem Festivalbüro und den Verantwortlichen des Chores. Für die Bettensuche haben als Kooperationspartner bereits die Musikschule Liestal und das Gymnasium Liestal zugesagt.

Das bringst du mit:

- Du bist in Liestal oder Umgebung wohnhaft und vernetzt in der Region.
- Du organisierst gerne und hast ein gutes Gespür für Menschen.

Die Gastorganisation bzw. verantwortliche Person:

- sucht, informiert und betreut die Gastfamilien.
- definiert einen Besammlungsort für den Gastchor und die Gastfamilien und organisiert für den Besammlungsort falls nötig einen Busparkplatz.
- verteilt Material an die Familien und hilft bei der Verteilung von Festivalflyern und -plakaten.
- teilt die Sänger*innen den Gastfamilien zu und erstellt für das Festivalbüro eine Liste mit Kontaktdaten der Gastfamilien und den Namen der von ihnen betreuten Gäste.
- ist vom 16. – 21. Mai 2023 jeden Morgen und Abend am Sammelplatz oder stellt sicher, dass eine andere verantwortungsbewusste Person die Übergabe der Gäste betreut.

Wir bieten dir:

- Ein einmaliges Erlebnis in internationalem Umfeld während der Festivaltage
- 5 Gutscheine für Konzertbesuche
- Festliches Essen für alle Freiwilligen im Juni 2023
- Festival-CD
- Dokumente und Briefvorlagen, welche dir helfen, deine Aufgabe zu erfüllen
- Naher Kontakt zum Festivalbüro. Dieses steht dir jederzeit beratend zur Seite

Wir haben dein Interesse geweckt?

Richte deine Bewerbung oder Fragen bis 1. Sept. 2022 an das Festivalbüro,
Hannah Bächtold, Office Managerin, info@ejcf.ch. Wir freuen uns auf deine Anfrage!

BASEL SWITZERLAND
WWW.EJCF.CH

EUROPÄISCHES JUGENCHOR FESTIVAL
C/O SETTELIN AG, TORRHEIMESTR. 17, CH-4055 BASEL
KREINGLIEBEJCF.CH 0041 (0)61 401 21 00

Arisdörferstrasse 21, 4410 Liestal

t 061 927 57 71

www.cafe-restaurant-brunnmatt.ch

Free Wi-Fi



10 Jahre Café Restaurant Brunnmatt & 10. Baselbieter Genusswochen

Feiern und geniessen Sie mit uns!

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums unseres Café Restaurants Brunnmatt laden wir Sie am **Samstag, 24. September 2022** ab 15 Uhr zum **Sommernacht-Oktoberfest** ein (freier Eintritt).

Geniessen Sie bayrische Spezialitäten und musikalische Unterhaltung mit der Erdinger Kleinkapelle.


Weitere Informationen/Reservation im Café Restaurant Brunnmatt.

Vom **19. – 25. September 2022** findet bei uns die 10. Ausgabe der **Baselbieter Genusswochen** statt.



Besser als neu!

Reparieren, teilen,
Gebrauchtes kaufen

 Graue Energie vermeiden und Ressourcen schonen.

Graue Energie vermeiden und Ressourcen schonen – das können Sie tun

Eine Auswahl von Tipps und Adressen

Reparieren statt wegwerfen

Kleider, Schuhe, Elektrogeräte – vieles können Sie nach einer Reparatur noch lange weiterverwenden.

Reparaturführer: Online-Reparaturtipps und Adressen von Geschäften die reparieren.

www.reparaturfuehrer.ch

In Repair-Café's in Gemeinden werden Dinge von Reparatur-Profis repariert. www.repair-cafe.ch

reparierBar: Pop-up Werkstatt einmal pro Monat an unterschiedlichen Standorten in Basel.

www.reparier-bar.ch

REP-STATT: Reparaturwerkstatt in der Alten Markthalle in Basel. www.rep-statt.ch

Teilen statt besitzen

Dinge, die Sie selten brauchen, können Sie ausleihen, statt sie selbst zu kaufen.

Leihlager Basel: Dampfreiniger, Heckenschere oder Hängematte einmalig oder im Abo ausleihen.

www.leihlager.ch

Bibliotheken für Bücher, Kulturbüro für Event-Equipment, Ludotheken für Spielsachen, Mobility für Car-Sharing, reCIRCLE für Take-away-Geschirr und die Online-Plattform Sharley für Gegenstände aller Art

Gebrauchtes statt Neues kaufen

Was Sie selbst nicht brauchen, können Sie weitergeben. Was andere nicht mehr brauchen, gefällt vielleicht Ihnen?

Secondhand- und Occasion-Läden, Kinderkleiderbörsen, Brockenstuben oder Internetplattformen
www.umweltbasel.ch/angebot / www.brockenstuben.ch / www.tutti.ch

Aber: Hier lohnt es sich, Neues zu kaufen

Bei einem Tiefkühler und Kühlschrank ist es sinnvoller, ein neues Gerät zu kaufen, statt zum Beispiel ein 10 Jahre altes Gerät zu reparieren. Neue Geräte sind deutlich energieeffizienter als alte.

Topten: Preisvergleich-Plattform mit Fokus auf Energieeffizienz, geringe Umweltbelastung und Qualität. www.topten.ch

BASEL
LANDSCHAFT 

BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION
AMT FÜR UMWELTSCHUTZ UND ENERGIE

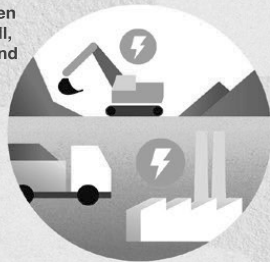
In jedem Ding steckt viel graue Energie*

Zu Hause brauchen Sie jeden Tag Energie, zum Beispiel für Licht, Kochen, Waschen, Kühlschrank, Heizung und Computer.

Wussten Sie, dass dieser direkte Energiekonsum nur ein kleiner Teil ist? Viel mehr Energie wird gebraucht, um Dinge herzustellen und sie zu verkaufen.



Nehmen wir zum Beispiel eine Lampe. Sie besteht aus verschiedenen Materialien wie Metall, Plastik und Glas.



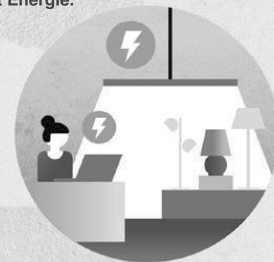
1. Die Gewinnung und Herstellung dieser Materialien braucht Energie.



2. Das Design und die Produktion der Lampe brauchen Energie.



3. Der Transport der Lampe von der Fabrik in den Laden braucht Energie.



4. Der Laden, in dem Sie die Lampe kaufen, braucht Energie.



5. Auf Ihrem Einkaufsweg per Auto, Tram oder E-Bike brauchen Sie Energie.

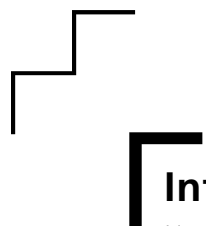
* In der Schweiz brauchen wir im Durchschnitt nur einen Drittel der Energie direkt durch Kochen, Waschen, Heizen usw. Zwei Drittel der gesamten Energienutzung entfällt auf die sogenannte «graue Energie», die für Produktion, Transport und Verkauf verwendet wird. Das heisst, in jedem Ding steckt viel graue Energie.

Je länger Sie etwas brauchen und nichts Neues kaufen, je besser nutzen Sie die Energie aus, die in den Dingen drinsteckt.



1/3

2/3



Kirchenseite

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50, E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch
www.ref-liestal-seltisberg.ch

Mit allen Wassern gewaschen?

Seit Frühling dieses Jahres schnellten die Taufanmeldungen in unsrer Kirchgemeinde in ungeahnte Höhen – nach zwei Jahren Corona-Zeit fast ohne Taufen natürlich auch nicht vollkommen unerwartet.

Für mich lassen sich dadurch zweierlei erfreuliche Schlüsse ziehen: erstens gibt es kein Alter, in dem eine Taufe unpassend wäre. So waren die Täuflinge 2022 zwischen 3 Monaten und 3 Jahren alt. Und zweitens: die Taufe ist auch in der heutigen Zeit für viele Menschen ein sinnstiftendes, kostbares Ritual.

Wenn ich als Pfarrer junge Eltern frage, warum sie ihr Kind taufen lassen möchten, bekomme ich immer wieder andere Antworten zu hören. Dies betrachte ich als Indiz für den tiefen Bedeutungsgehalt der Taufe. Ein uraltes Ritual wie die Taufe hat eine ganze Vielfalt an Bedeutungsebenen, die bis heute Sinn, Halt und Identität geben. Am häufigsten genannt werden folgende Punkte:

- Dank für das Geschenk des Lebens
- Bitte um Schutz für das neugeborene Kind
- Zusage des „Ja“ Gottes und somit der vorausseilenden, bedingungslosen Gnade
- Aufnahme in die weltweite Gemeinschaft von Christinnen und Christen
- Familienfest, das den Neuankömmling begrüsst und aufnimmt

Manche Taufeltern wiesen auch darauf hin, dass man es gerade auch infolge der Corona-Zeit wieder besonders schätzt, ein solches Fest feiern zu dürfen, und es für sie ein Licht der Hoffnung in einer schwierigen Zeit sei. Auch sehr geschätzt wird,



Die kleine Eliane Finkbeiner beim Moment ihrer Taufe am Brunnen am 19. Juni 2022

dass das Kind bei der Taufe in einem feierlichen Akt einen Götti und ein Gotti an seine Seite gestellt bekommt.

Einige Tauffamilien fragte ich ein paar Wochen nach der Taufe, was denn für sie der berührendste Moment gewesen sei. Die Antwort war bei allen die gleiche: der eigentliche Taufakt mit Wasser, verbunden mit dem Zuspruch des gewählten Taufspruchs. Auch für mich als Pfarrer ist dieser Moment immer etwas ganz Besonderes – und oft erfasst mich gar der Gedanke, dass der Täufling die Kraft oder Heiligkeit des Augenblicks tief im Herz wahrnimmt.

Was die Taufe jedoch nicht möchte: dass ein Kind mit allen Wassern gewaschen wird! Die Taufe ist weder ein Patentrezept für Erfolg oder Glück, noch ist sie eine Garantie für Gesundheit und Wohlergehen.

Die Taufe möchte gerade nicht mit allen Wassern waschen! Was das Wasser der Taufe symbolisiert, hat Wilhelm Willms ebenso treffend wie poetisch formuliert:

*wir möchten nicht
dass unser kind mit allen
Wassern gewaschen wird
wir möchten dass es
mit dem wasser der
gerechtigkeit
mit dem wasser der
barmherzigkeit
dem wasser der liebe
und des friedens
reingewaschen wird*

Andreas Stooss
Pfarrer

Veranstaltungen

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Homepage.

Offene Abende mit Assaf Zeevi

Dienstag, 13. September, 19.30 Uhr
Freitag, 16. September, 19.30 Uhr
Dienstag, 20. September, 19.30 Uhr
KGH Martinshof

Kindertag der Kirchen Liestal

Samstag, 17. September, ab 10.00 Uhr
Stadion Gitterli Liestal

Singe mit de Chlyyne

Montag, 19. September, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Fyyre mit de Chlyyne

Dienstag, 20. September, 16.30 Uhr
Gemeindezentrum Seltisberg
Donnerstag, 22. September, 10.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Heure Mystique

Freitag, 30. September, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Taizé-Andacht

Montag, 03. Oktober, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 04. Oktober, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Kinder- und Jugendangebote

Krabbelgruppe Krabbelmüsli
donnerstags, 09.00 - 11.00 Uhr
KGH Martinshof

Jungschar Martinshof
jeden 2. Samstag, 09.30 - 13.30 Uhr
KGH Martinshof

Drachenhöhle
mittwochs, 14.00 - 17.00 Uhr
KGH Martinshof

Kinderchor Martinshof
Jeden 2. Donnerstag, 16.00 - 16.45 Uhr
KGH Martinshof

Roundabout Kids
donnerstags, 17.45 - 19.00 Uhr
KGH Martinshof

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

mit Erwachsenen
unterwegs

Offene Abende mit Assaf Zeevi



Assaf Zeevi ist israelischer Reiseleiter und Buchautor. Zuvor war er Landschaftsarchitekt und Mitarbeiter der Holocaustgedenkstätte Yad VaShem. Heute ist er zuständig für Reisen nach Israel und in die biblischen Länder beim Reiseveranstalter Surprise Kultour AG.

Dienstag, 13. September 2022, 19.30 Uhr

Das jüdische Volk und seine Entstehung bis heute

Freitag, 16. September 2022, 19.30 Uhr

„Wie denn sonst, wenn nicht gemeinsam? Eine hoffnungsvolle Reise durch den Nahostkonflikt“

Dienstag, 20. September 2022, 19.30 Uhr

Friede in deinen Mauern, Glück in deinen Palästen
(Psalm 122,7): Jerusalem als Nabel der Welt

Ort: Kirchgemeindehaus Martinshof, Rosengasse 1, Liestal
Auskünfte: Pfarrerin Ulrike Bittner,
u.bittner@ref-liestal-seltisberg.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

mit Allen
unterwegs

Abseilen von der Kirche – Bändeli knüpfen – Chirchegüggel basteln
Festgottesdienst – Flammkuchen – Geschichtenecke – Gulasch – Hot Dog
Kaffee und Kuchen – Kinderchor – Kinderschminken – Kirchenchor und
Kammerchor – Kirchgemeindeprojekt in Kambodscha – Kirchturmführungen

Kirchturmfest

04.09.2022

400 Jahre Kirchturm



EINANDER SEHEN
MITEINANDER FEIERN

Krabbelmüsli – Martinchor – Meditative Abendfeier – Minestrone – Offenes
Taizé-Singen – Orgelkonzert – Parcours – Ping Pong-Turnier – Ziganj Kush
Tanzgruppe roundabout – Turmbauwettbewerb – Vorstellung der Fasten- und
Meditationsgruppen – Stedtlführung zur Reformationsgeschichte – Waffeln

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg



Jahresprogramm 2022

mit Familien
unterwegs

Fyyre mit de Chlyyne



Herzliche Einladung an alle Kleinkinder, die gerne mit ihren Begleitpersonen Geschichten hören, Lieder singen und basteln.

Wir freuen uns auf euch!

Vorbereitungs-Team
Liestal-Seltisberg

Seltisberg
Gemeindezentrum
jeweils dienstags,
16.30 Uhr

03. Mai, Frühling
20. September,
Erntedank
13. Dezember,
Weihnachten

Liestal
Stadtkirche
jeweils donnerstags,
10.00 Uhr

07. April, Ostern
02. Juni, Frühling
22. Sept., Erntedank
15. Dezember, 16.30 Uhr,
Weihnachten

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

Gross und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.
(Offenbarung 15,3)

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch
Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

**Samstag
17.
September**

10.00 - 17.00
Uhr

Liestaler Kindertag 2022 der Kirchen und Freikirchen

Der 9. Liestaler Kindertag findet statt unter dem Motto: Alli.Zämme.Bewegt. Wir bieten auf dem Gitterli Areal in Liestal ein tolles Programm für die ganze Familie.



Das Fest beginnt um 11.00 Uhr mit einem Konzert der „Schwiizer Kiddis“.

Anschliessend können sich die Kinder an verschiedenen Posten, wie Pony Cycling, Jump Arena, Hüpfburg, Kinderschminken oder Bällelibad, vergnügen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit familienfreundlichen Preisen gesorgt.



Der Eintritt ist frei. Unser Anliegen ist es, dass alle Kirchen gemeinsam etwas für Familien bieten. Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und grosse Besucherinnen und Besucher und einen „bewegten Tag“.

**Freitag
30.
September**

8.30 Uhr
bis 13.30
Uhr

Letzte-Hilfe-Kurs – jetzt anmelden

Wissen zur Sterbebegleitung ist in unserer heutigen Gesellschaft kaum noch vorhanden. Das Lebensende und das Sterben macht uns aus diesem Grund oft hilflos. Der halbtägige Letzte-Hilfe-Kurs setzt hier an. Er vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe?

Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, was sie für einen Mitmenschen am Ende des Lebens tun können, dann melden Sie sich schnell an. Die Platzzahl ist beschränkt: pfarramt@rkk-liestal.ch oder 061 927 93 50.

Datum: 30.09.2022 von 8.30 bis 13.30 Uhr.

Kosten: CHF 20.-. Der Kurs steht allen Personen offen.

Veranstalter: Frauengemeinschaft Pfarrei Bruder Klaus Liestal



Gottesdienste & Gebet

Montag, 09.30 Uhr: Meditation

Dienstag, 18.00 Uhr: Meditation

19.00 Uhr: Rosenkranz

Mittwoch, 09.15 Uhr: Gottesdienst (1./3. und 5. Mi)

Mittwoch, 09.15 Uhr: Andacht (2. + 4. Mittwoch)

Donnerst., 18.00 Uhr: Gottesdienst ital./deutsch

Freitag, 06.30 Uhr: Taizégebet mit Zmorge

Samstag, 18.00 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 10.00 Uhr: Gottesdienst

Spezielle Gottesdienste & Veranstaltungen

Donnerstag, 15. September, 9.30 Uhr

Café TheoPhilo

Freitag, 16. September, 18.00 Uhr

Feierabend-Oase für Männer: Treffpunkt vor dem **Münster in Basel**

Samstag, 17. September, 18.00 Uhr

Erstkommunion-Start-Gottesdienst

Sonntag, 18. September

° 10.00 Uhr: Gottesdienst zum **eidg. Dank-, Buss- und Bettag**

° 20.00 Uhr: **Ökum. Abendfeier** mit **Eucharistie** im **Gotteshaus Ramlinsburg**

Sonntag, 25. September, 9.30 Uhr

Ökum. Erntedank-Gottesdienst in der ref. **Stadtkirche Liestal**

**Spezieller
Treff:**

Feierabend-Oase für Männer

... Zeit und Ruhe für sich ... nichts leisten müssen ... auftanken können ... einfach mal sein dürfen ... sich austauschen mit anderen Männern ...

**Freitag
16.
September**

18.00 Uhr
direkt vor
dem
Münster in
Basel

Einfach kommen - einmal, ab und zu, immer wieder

Übliches Programm

am 14.10. und 4.11.2022, 19.30 Uhr

- ♦ Spiritueller Input in der Kirche mit Musik, Texten, Stille, Gebet ...
- ♦ gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim



Eine offene und ökumenische Veranstaltungsreihe der Pfarrei Bruder Klaus Liestal und der ref. Kirche Bubendorf/Ramlinsburg

«ERFOLG, DAS IST LEIDENSCHAFT, NETZWERK UND GANZ VIEL ARBEIT.»

Matthias Renevey, Vorsitz der Bankleitung,
Raiffeisenbank Liestal

Liestal – hier bin ich erfolgreich.

Führende CEO's stehen zur dynamischen Kantonshauptstadt.



Stadt Liestal

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
08. September, 19.00 Uhr	UNESCO Welttag der Alphabetisierung - Von woOrt zu woOrt	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL
08. September, 19.30 Uhr	Baselbieter Konzerte: VivaCello - Julia Hagen, Paul Handschke, Cello; CHAARTS Maximilian Hornung, Leitung	Stadtkirche Liestal	Baselbieter Konzerte
08. September, 20.00 Uhr	Christoph Simon - Strolch	Theater Palazzo	Theater Palazzo
09.– 24. September*	Notfälle bei Kleinkindern - FR/SA	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
09. September, 19.30 Uhr	VivaCello Konzert VivaSound II	Stadtkirche Liestal	VivaCello
09. September, 20.00 Uhr	Flavian Graber - Chuchitisch	Theater Palazzo	Theater Palazzo
10. September, 08.00-16.00 Uhr	Naturfestival	Rund um das Museum.BL	Naturforum Regio Basel
10. September, 12.30 Uhr	Eröffnung der Denkmaltage	Rathausstrasse 11	Kantonale Denkmalpflege
10. September, 13.30 Uhr	Denkmaltage: Stadtluft macht frei	Treffpunkt vor dem Regierungsgebäude	Kantonale Denkmalpflege
10. September, 14.00 Uhr	Denkmaltage: Brot und Spiele auf dem Lande - Freizeit vor 2000 Jahren	Römische Villa Munzach	Kantonale Denkmalpflege
10. September, 14.00 Uhr	Denkmaltage: Ein Zeughaus wird zur Schatzkammer der Kultur	Museum.BL	Kantonale Denkmalpflege
10. September, 14.00 Uhr	Denkmaltage: Sitz der Obrigkeit seit 600 Jahren	Regierungsgebäude	Kantonale Denkmalpflege
10. September, 14.00 Uhr	Denkmaltage: Das städtische Rathaus	Städtisches Rathaus	Kantonale Denkmalpflege
10. September, 14.00 Uhr	Denkmaltage: Stadtgeschichte und Literatur neu präsentiert	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum
10. September, 14.00 Uhr	Denkmaltage: Mit dem Zug zum Freizeitvergnügen, die SBB Grossbaustelle	Palazzo	Stadt Liestal und SBB
10. September, 14.00 Uhr	Denkmaltage: Baukultur mit Kinderaugen	Stadtkirche	Kantonale Denkmalpflege
10. September, 15.30 Uhr	Denkmaltage: Brot und Spiele auf dem Lande - Freizeit vor 2000 Jahren	Römische Villa Munzach	Kantonale Denkmalpflege
10. September, 15.30 Uhr	Denkmaltage: Sitz der Obrigkeit seit 600 Jahren	Regierungsgebäude	Kantonale Denkmalpflege
10. September, 15.30 Uhr	Denkmaltage: Stadtluft macht frei	Treffpunkt vor dem Regierungsgebäude	Kantonale Denkmalpflege
10. September, 15.30 Uhr	Denkmaltage: Das städtische Rathaus	Städtisches Rathaus	Kantonale Denkmalpflege
10. September, 15.30 Uhr	Denkmaltage: Stadtgeschichte und Literatur neu präsentiert	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum
10. September, 15.30 Uhr	Denkmaltage: Badevergnügen im Baseliobiet - eine kleine Kulturgeschichte	Sport- und Volksbad Gitterli	Kantonale Denkmalpflege
10. September, 19.30 Uhr	VivaCello VivaSound III	Stadtkirche Liestal	VivaCello
10. September, 22.00 Uhr	VivaCello VivaLate	Restaurant mooii, Kulturhotel Guggenheim	VivaCello
11.–17. September*	Vereinsferien	Südtirol Treffpunkt Bahnhof Liestal	Senioren Regio Liestal/ANK-Tours Muttentz
11. September, 10.00 Uhr	Denkmaltage: Sitz der Obrigkeit seit 600 Jahren	Regierungsgebäude	Kantonale Denkmalpflege
11. September, 11.00 Uhr	Denkmaltage: Brot und Spiele auf dem Lande - Freizeit vor 2000 Jahren	Römische Villa Munzach	Kantonale Denkmalpflege
11. September, 11.00 Uhr	Denkmaltage: Stadtluft macht frei	Treffpunkt vor dem Regierungsgebäude	Kantonale Denkmalpflege
11. September, 11.00 Uhr	Denkmaltage: Mit dem Zug zum Freizeitvergnügen, die SBB Grossbaustelle	Palazzo	Stadt Liestal und SBB

* nähere Angaben im Internet

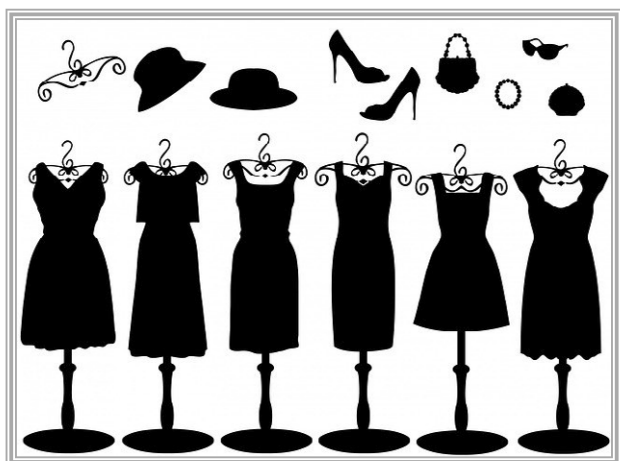
DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
11. September, 13.30 Uhr	Denkmaltage: Brot und Spiele auf dem Lande - Freizeit vor 2000 Jahren	Römische Villa Munzach	Kantonale Denkmalpflege
11. September, 11.00 Uhr	Denkmaltage: Stadtluft macht frei	Treffpunkt vor dem Regierungsgebäude	Kantonale Denkmalpflege
11. September, 14.00 Uhr	Denkmaltage: Sitz der Obrigkeit seit 600 Jahren	Regierungsgebäude	Kantonale Denkmalpflege
11. September, 14.00 Uhr	Denkmaltage: Das städtische Rathaus	Städtisches Rathaus	Kantonale Denkmalpflege
11. September, 14.00 Uhr	Denkmaltage: Badevergnügen im Baselbiet - eine kleine Kulturgeschichte	Sport- und Volksbad Gitterli	Kantonale Denkmalpflege
11. September, 15.00 Uhr	VivaCello VivaSound IV	Stadtkirche Liestal	VivaCello
11. September, 19.30 Uhr	VivaCello VivaSound Finale	Stadtkirche Liestal	VivaCello
11. September, 20.00 Uhr	Young Actors Lab - Nix währt ewig	Theater Palazzo	Theater Palazzo
12. September, 20.00 Uhr	Young Actors Lab - Nix währt ewig	Theater Palazzo	Theater Palazzo
14. September, 14.00 Uhr	Mein Museum: Heute wird gespielt	Museum.BL	Museum.BL
14. September, 14.00 Uhr	Regionalität in der Psychiatrie Baselland	Cafeteria Bientäli	Psychiatrie Baselland
14. September, 15.00 Uhr	Kuratorenführung	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
14. September, 18.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung	Treffpunkt: Baumschule Heinis, Oberer Burghaldenweg, Liestal	Verein Liestal Tourismus
15. September, 14.00 Uhr	Gemeinsames Zwetschgenrösten Jung und Alt	Restaurant Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten	Restaurant Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten
15. September – 2. Oktober*	Baselbieter-Burger-Festival	Restaurant Kaserne	Brüderli Gastronomie AG
15. September, 20.00 Uhr	SongwriterCircle mit Flavian Graber & seinen Freunden	Theater Palazzo	Theater Palazzo
16. September, 19.30 Uhr	Theaterstück NIPPLEJESUS von Nick Hornby	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
16. September, 20.00 Uhr	schön&gut - Aller Tage Abend	Theater Palazzo	Theater Palazzo
17. September*	Baselbieter Schnuppersporttag – 50 Jahre J+S	Frenke / Gitterli / Gitterlibad	Sportamt Baselland
17. September, 19.00 Uhr	Im Takt	Stadtkirche Liestal	Singstimmen baselland
17. September, 20.00 Uhr	Comedia Zap - Zeitlupe	Theater Palazzo	Theater Palazzo
17. September, 20.00 Uhr	Florian Schneider - Chröt im Haber & Chrähie im Chorn	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
18. September, 20.00 Uhr	Pippo Pollina - Canzoni Segrete	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
19.–25. September*	Rund um's Baselbieter Chirsi	Cafe Restaurant Brunnmatt	Pflegezentrum Brunnmatt
19.–30. September*	Von der Freude am Essen bis zur Kunst, die dahinter steckt	Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten	Leben, wohnen und Betreuung im Alter Frenkenbündten
20.–30. September*	Cheers to the Chirsinha	MAD ANGEL Liestal	Baselbieter Genusswochen - Baselland Tourismus
22. September, 10.00 Uhr	Fyyre mit de Chlyyne - HERBST/ERNTE-DANK - hören, singen, basteln*	Stadtkirche Liestal	Reformierte Kirchengemeinde Liestal-Seltisberg
22. September*	Halbtagesreise	Bahnhof Liestal Treffpunkt 12.15 Uhr	Senioren Regio Liestal
22. September, 19.30 Uhr	Baselbieterinnen - 33 Porträts	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL

* nähere Angaben im Internet

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
23. September, 15.00 Uhr	Rundgang durch die Ausstellung Sonja Feldmeier	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
23.–25. September*	Kollektiv TT - Libellus - Eine Collage aus Text, Musik und Bild	Theater Palazzo	Theater Palazzo
25. September, 14.00 Uhr	Führung: Winterschlaf	Museum.BL	Museum.BL
25. September, 17.00 Uhr	Liebesliederwalzer	Stadtkirche Liestal	Oratorienchor Baselland
28. September, 15.00 Uhr	Kuratorenführung	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
28. September, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	Stadt Liestal
29. September, 19.00 Uhr	Artist Talk - Sonja Feldmeier	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
01./02. Oktober 2022*	Yoga Auszeit	Hotel Bad Schauenburg	Hotel Bad Schauenburg
02. Oktober, 14.00 Uhr	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
09. Oktober*	Monatswanderung	Ettingen – Aesch: Treffpunkt Bahnhof Liestal 9.00 Uhr	vitaswiss-Volksgesundheit, Sektion Liestal
11. Oktober, 13.20 Uhr	Minigolf spielen	Minigolf Pratteln/Augst	Senioren Regio Liestal
13. Oktober, 19.30 Uhr	Martin Walker: Tête-à-Tête	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek BL

* nähere Angaben im Internet

TAUSCHEN STATT KAUFEN



7. FRAUEN-KLEIDER-BÖRSE

Freitag, 28. Oktober 2022
ab 17.30 – 22.00 Uhr

Die Kapelle der EMK an der Kasernenstrasse 37 in Liestal verwandelt sich in einen begehbaren Kleiderschrank

Gibt es Kleider, Schuhe, Schmuck, Gürtel und weitere Accessoires, die ihr getragen, jetzt nicht mehr passen, euch nicht mehr gefallen oder einfach keinen Platz mehr in eurem Kleiderschrank haben?

Bringt frischen Wind in eure Garderobe und tauscht sie mit anderen modebegeisterten Frauen!

Und so geht's:

- ❖ Bringt maximal 12 Teile (Kleider, Schuhe, Schmuck und Accessoires) mit, die **modisch und in gutem Zustand** sind (sauber und keine Verfärbungen oder Beschädigungen).
- ❖ Bringen und Tauschen ist während dem ganzen Abend möglich.
- ❖ Die Teile müssen nicht der Saison entsprechen.
- ❖ Für jedes Teil bekommt ihr einen Gutschein, welchen ihr wieder gegen ein anderes Teil, das euch passt und gefällt, eintauschen könnt. Die Gutscheine sind neutral und können gegen alle Teile eingetauscht werden.
- ❖ Keine Unterwäsche, Socken, Badekleider.
- ❖ Teile, welche nicht getauscht werden können, werden als Spende an gemeinnützige Institutionen weitergegeben.
- ❖ Für Frauen ab 16 Jahre.

Zum Verweilen und Austauschen führen wir eine kleine Bar.

Und jetzt nichts wie ran an den Kleiderschrank, die Schuhablage und das Schmuckkästchen. Wir freuen uns auf den Tausch-Rausch mit euch!



Evangelisch-methodistische Kirche Liestal

Informationen: gabytanner@ebicom.ch www.emk-liestal.ch/

Die Frühlingsbörse findet am 24. März 2023 statt.

Kurse in Liestal
Jetzt anmelden!

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Was Sie über Demenz wissen sollten

Im Kurs lernen Sie verschiedene Formen und Symptome von Demenzerkrankungen kennen und wie sich diese auf den betroffenen Menschen selbst und deren Angehörige auswirken.

Sie erhalten Informationen zur Gefühlswelt demenzkranker Menschen. Dadurch fällt es leichter, sich in sie hineinzusetzen und entsprechend zu reagieren.

Donnerstag, 20. Oktober 2022 – 1 Tag

08.30 – 16.30 Uhr, CHF 180.–, Kurs-Nr. 1004.2, SRK Baselland, Liestal

Kostenloses Erfahrungsaustausch-Treffen
mit Vortrag zum Thema Demenz:

Wenn es immer schwieriger wird

Für Freiwillige und Angehörige, die Menschen mit einer Demenz betreuen, begleiten oder besuchen und bereits Erfahrung haben.

Samstag, 12. November 2022, 9 – 11 Uhr

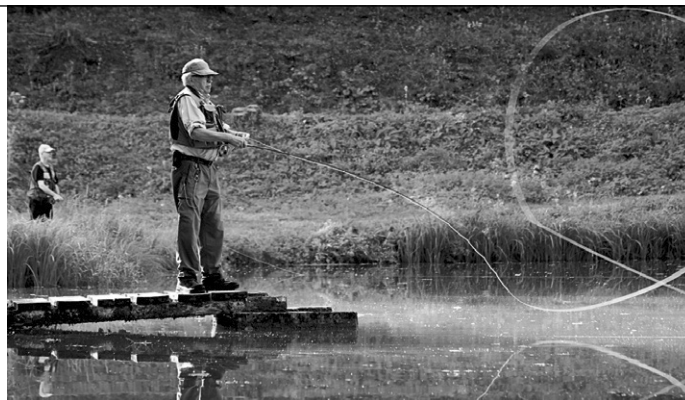
kostenlos, Kurs-Nr. 4013.3 Rotes Kreuz Baselland, Liestal

Anmeldung u. Information: 061 905 82 99, bildung@srk-baselland.ch

Freiwillige für Besuche gesucht:

Sie bereichern den Alltag von Senior/innen (Kaffee, Spaziergang, Vorlesen, etc.) oder Sie begleiten – bei Palliative Erfahrung – mit Ihrem Dasein Schwerkranken und ihre Angehörigen.

Kontakt: Rotes Kreuz Baselland, Fichtenstrasse 17, Liestal,
061 905 82 00, freiwillige@srk-baselland.ch, www.srk-baselland.ch



Danke für Ihre Spende.

Spendenkonto: PC 40-28150-6

www.klbb.ch



krebsliga beider basel



v o g e l architekten

EINLADUNG ZUR TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG

24

September
2022

11:00-16:00 Uhr

Grienmattweg
4410 Liestal



Häckseldienst: Montag, 3. Oktober 2022

Mehr Informationen im Entsorgungskalender oder auf www.liestal.ch



Anmeldung für den Häckseldienst (jeweils Freitag vor Häckseltag, bis 12.00 Uhr)

Stadt Liestal, Bereich Tiefbau, Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Name Vorname

Adresse

Telefon P Telefon G

Häckseldienst vom

Ich habe ca. m³ loses Astmaterial

Unterschrift

ABFALLWESEN

Altpapiersammlung

Papiersammlung

Samstag, 10. September 2022

Kartonsammlungen

Donnerstag, 22. September 2022 (Kreis 2)

Freitag, 23. September 2022 (Kreis 1)

Bereitstellung vor 07.00 Uhr am Abfuhrtag gut sichtbar – zu spät herausgestelltes Altpapier/Karton wird nicht nachgesammelt.

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal
Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr;
13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag
im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr

Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Mi 10.30 – 18.30 Uhr durchgehend

Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen

Mo 13.30–16.30 Uhr

Fr 13.30–16.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal,

Tel. 061 927 52 52, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Tel. 061 927 53 00, tiefbau@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal

Tel. 058 360 74 74

Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,

jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, insetrate@liestal.bl.ch

Auflage: 8'700 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

Druck: CH Media Print AG

HOCHBAU / PLANUNG

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
Bereiche > Hochbau/Planung > Baustellen

"Mir luegä au zu euchem Dach"



DACH+HOLZTECH

Hauptstrasse 138 | 4415 Lausen | 061 922 17 77 | www.dach-holztech.ch

- Zimmerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Solarstrom
- Wohnraumerweiterung
- Dachsanierung
- Fassadendämmung
- Flachdächer
- Planung & Konzept
- Baubewilligungen

eglin beratungen

KMU | Immobilien

Ihr Partner in allen Finanz- und Immobilienangelegenheiten

Für PRIVATE – Immobilienberatungen / Bewertungen / Verkauf
Für KMU – Finanzen / Controlling / betriebswirtschaftliche Unterstützung



Ich freue mich auf Sie!
Ihr Michel Egin

Langhagstrasse 7b | 4410 Liestal
www.eglin-beratungen.ch
michel@eglin-beratungen.ch | 079 367 28 00

Gartenräume? ... wir realisieren sie!



Gartenplanung Gartenbau Gartenpflege



Bärenmattenstrasse 7
4434 Hölstein
061 953 13 30
info@arbosgartenbau.ch
www.arbosgartenbau.ch

Chiropraktik

(Dr. med. Burak Esendal)

+ Patienten*innen

Termine für Neupatienten*innen
innerhalb von 2 Wochen

Kostenübernahme möglich mit
Zusatzversicherung Ausland
bei folgenden Krankenkassen:

- Swica
- Sympany
- Sanitas
- Helsana

Telefon: +49 7623 747 99 00
Web: chirofamily.de

FORD KUGA HYBRID



FÜR ABENTEUER GEMACHT



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

Mittwoch,
28. September 2022



WAREMÄRT

LIESCHTEL

Warenmarkt, Kunst- und Handwerkermarkt,
Foodstände, Frischwarenmarkt

von 09:00 bis 19:30 Uhr

www.warenmarkt-liestal.ch